

RIANI • BASLER • CAMBIO • MICHELLE
S.Morlon • Susskind • L'ARGENTINA

HERBST
Faschingsmarkt

Modehaus Brand
Lage: Mittelstraße 22 - Tel. 0532/31995

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232-3334 • Fax 05232-1877 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

Schlafglück
Bettengeschäft Kanschik
Lange Straße 63 • 32791 Lage

Wir reinigen/waschen
auch Ihre Oberbetten
und Kissen.

Wir können nicht helfen, doch
wir können helfen,
dass Sie wieder
besser schlafen

67. Jahrgang, Nr. 46 / 2017

15. November 2017

Wir pflegen Menschen in Lage

AWO Pflege- und Betreuungsdienst

• Team Lage

T: 052 32 - 9 756 756

32791 Lage

pflege@team-lage.awo-lippe.de

www.awo-lippe.de

AWO

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung für Demenzerkrankte
- Wunderberatung

Neu: Gruppen
Note 1,1
Seit 2014

AWO Pflege- und Betreuungsdienst (Lage) • Behringstr. 3 • 32734 Detmold

Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

Postillon-Zustellung!

Ihr Feedback ist uns wichtig: Sollte die Postillon Zustellung nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt werden, lassen Sie es uns wissen, nur so können wir Abhilfe schaffen! Bei Rückmeldungen wenden Sie sich bitte an die Rufnummer 052 31 - 911 440!

Wir weisen darauf hin: Wenn Sie einen Aufkleber am Briefkasten angebracht haben „Keine Werbung“, dürfen wir Sie nicht belästigen. Sie erhalten aber bei uns in der Geschäftsstelle Aufkleber „Postillon bitte einwerfen“!



Lagener Dart-Club stellt Deutschen Meister

Steven Crampton erringt Deutschen Meistertitel in der U18 Jugend

Lage (th). Am 14. September 1989 wurde der DSAB e.V. – der größte eingetragene Verein für Dartsport – mit einem Schwerpunkt auf der Förderung des Sportsarten-Sports, insbesondere des E-Dart-Sports, gegründet. Der DSAB etablierte ebenfalls die Einteilung von Spielern in die Spielgruppen Amateure und Masters und sorgte innerhalb ihres Ligabetriebs für die Unterteilung in A-B- und C-Klassen. Durch dieses einjährige Liga- und Punktesystem hatte der DSAB im Jahr 2000 bereits fast 18.000 Teams in seinem Ligabetrieb organisiert. Heute zählt der DSAB ca. 80.000 Mitglieder. Auch aus Lage sind 2 Teams im DSAB (Deutscher Sportamatorenbund e.V.) organisiert.

Im Clubraum des Oldtimer Parks Lippe in der Daimlerstraße in Lage treffen sich die Dartfreunde der 1. und 2. Männermannschaft regelmäßig zu ihren Trainingsabenden und zu ihren Ligaheimspielen. Die „Parkwächter“ (1. Mannschaft, 7 Spieler) trainiert immer dienstags ab 19.00 Uhr, die Funny Fighters (2. Mannschaft, 9 Spieler) trainiert immer mittwochs ab 19.00 Uhr. Jedes Jahr werden 2 Saisons gespielt, das heißt, an 48 Wochenenden wird gespielt. „Großen Wert legen wir in unserem Club auf die Jugendförderung, die uns sehr am Herzen liegt“, weiß Rolf Bertram, stellvertretender Kapitän der 1. Mannschaft.

Größter Erfolg in der Clubgeschichte
Den größten Erfolg in der Clubgeschichte erreichte jetzt Clubmitglied Steven Crampton (16 Jahre) aus Detmold. Bei den Deutschen Meisterschaften – ausgetragen in Geiselwind – erreichte Steven den Deutschen Meistertitel in der U18 Jugend. Die Deutschen Meisterschaften in Geiselwind sind das größte in Deutschland stattfindende Turnier mit mehr als 2.800 Teilnehmern. Durch den Sieg hat Steven nun die Möglichkeit sich in einem Qualifikationsturnier in Essen für die

Europameisterschaften zu qualifizieren. Auch ist eine Aussicht für die Berufung in die Nationalmannschaft durchaus in Sichtweite.

„Steven ist mit Dartspielen in der Hand groß geworden“, weiß seine Mutter Yvonne Crampton zu berichten. „Aber erst seit 2 Jahren spielt Steven in der Mannschaft, vorher war es nicht erlaubt.“ ergänzt die stolze Mutter. Und für weiteren Nachwuchs ist auch bereits gesorgt, nimmt Tochter Katy doch auch schon an den Übungsabenden teil.

Neue Clubräume gesucht

Da dem Dartverein die Räume im Oldtimer Park Lippe bald nicht mehr zur Verfügung stehen, werden dringend neue Räumlichkeiten gesucht. Gerne wird ein Raum gesucht, in dem neben dem Sport auch ein Geselliges miteinander gepflegt werden kann. Am liebsten wäre dem Club ein Raum, in dem man selbstständig für die entsprechende Bewirtung sorgen kann.

Kontakt

Wer den Sportlern einen geeigneten Raum anbieten kann, setzt sich bitte mit Rolf Bertram unter



Steven im Anschlag an die Siegerehrung in Geiselwind. Foto: privat

Tel. 052-02580575 oder per Mail unter: der.rollo@hotmail.de in Dartsport zu erfahren, wenden sich bitte an Rolf Bertram.

Morgen ist einfach.

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

sparkasse-paderborn-detmold.de

Sparkasse Paderborn-Detmold

Herbstwanderung
RSV Waddenhausen lädt ein

Lage-Waddenhausen. Der RSV Waddenhausen lädt ein zur Herbstwanderung am Samstag, 25. November um 14.00 Uhr. Treffpunkt ist die Grundschule in Waddenhausen an der Aldorfer Straße 88. Nach einer etwa einstündigen Wanderung findet ein gemütlicher Abschluss mit Picknick-Essen im Ziegeleimuseum statt. Anmeldungen nehmen Horst Symalla (Tel. 05232-64882) oder Fritz Mahlmann (Tel. 05232-63657) bis zum 23. November entgegen.

Mit Platz für den Nachwuchs!

Bad Saltz-Heide, Exp. 7269, Gepl. EFH-ZFH in ruhiger Wohnlage; Bj. 1967; Zwei 3 ZKbWhg. auf ca. 119 m² Wfl. zzgl. indv. Räume im DG, Terrasse u. Südgarten, 2 Pkstelln. Modernisieren Sie nach Geschmack. Groß- ca. 190 t. Garage auf Einparc. Garage. EA-B: 273,6 kWh/(m²*a); ÖkzG.

Kaufpreis 165.000 € zzgl. 4,76% Provision

Zusammen unter einem Dach!

Hörste Exp. 7214; Solides u. gepflegtes Zweifamilienhaus von 1970 mit 3. WE im DG. Insges. ca. 245 m² Wfl./Nfl. inkl. Wintergarten u. Terr./Balkon. Zustand überwiegend bauartzust.; Dachstuhl und ÖkzG von ca. 1992; 3 Garagen (2 auf Str.); EA-B: 211,7 kWh/(m²*a); EEK: G.

Kaufpreis 269.000 € zzgl. 3,57% Prov.

Kann für Sie interessant sein!

DT-Plattbeide VL - Solides ZFH mit Ladenanbau; Bj. 1958/1995. Wfl. ca. 195 m²; Nfl. ca. 90 m²; DG u. Laden sind vermietet. Stz. 2000 wurden z. B. Dachverklebung, ÖkzG, Fenster u. Böden modernisiert. Solaranlage, Doppelgarage/Carport (ev. Stz.). EA-B: 122,6 kWh/(m²*a); EEK: D.

Kaufpreis 355.000 € zzgl. 3,57% Provision

Immobilien GmbH Paulinenstraße 34 • 32756 Detmold
Telefon 05251 292 2955 • Telefax 05251 292 2999



Neue Seiten der Geschichte aufgeblättert

Zwölfte Lokalkronik: „Historisches Jahrbuch Lage 2017“ überzeugt mit fachkundigen Beiträgen

Lage (wl) 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017... Diese Jahreszahlen sind nicht umgekehrt Count-down, sondern die Erscheinungsjahre der jüngst veröffentlichten „Historischen Jahrbücher Lage“, die der Verleger Dr. Hans C. Jacobs herausgegeben hat. Das „Historische Jahrbuch Lage 2017“ ist seit wenigen Tagen auf dem Markt. Zusammen mit einigen Autoren stellte Dr. Jacobs die Chronik

jetzt (Donstag, 7. November 2017) vor. Weil die Stadt Lage und andere das Buchprojekt weiter unterstützen haben, wie Dr. Jacobs im Klappentext berichtet, habe man den Verkaufspreis des Buches im Vergleich zum Vorgänger nur moderat um 2 Euro von 14,90 auf 16,90 anheben müssen. Das aktuelle Jahrbuch ist von verschiedenen Institutionen gefördert

worden. Als Sponsoren nennt der Klappentext vier der Stadt den Förderverein Freizeit, Kultur und Sport sowie den Lippischen Heimatbund. Rechnet man zu den eingangs erwähnten sechs „Historischen Jahrbüchern“ (2007 bis 2017) noch die sechs „Vorgängerbücher“ hinzu, nämlich die in den Jahren 2000 bis 2005 erschienenen „Zeitlinien“, dann ergeben sich als Summe zu-

sammen mit dem neuesten Jahrbuch zwölf von Dr. Jacobs herausgegebene lokale Geschichtsbücher, die erinermenswerte Kapitel der Stadtgeschichte wieder lebendig werden lassen. Herausgeber Jacobs hat sich bei der jüngsten Ausgabe der alle zwei Jahre erscheinenden Lokalkronik an der bewährten Gliederung früherer Jahrbücher bzw. „Zeitlinien“ orientiert:

1. längere Aufsätze mit je einem Schwerpunkt,
2. Biographische Notizen zu Lagener Persönlichkeiten der vergangenen Jahrhunderte,
3. kleine Berichte zur Stadt- bzw. Heimatgeschichte inkl. Berichte über jüngst erschienene geschichtliche Bücher und Broschüren,
4. die jüngste Stadtkronik (über den Zeitraum von zwei Jahren) von Anfang Juni 2015 bis Ende Mai 2017.

Der Zieglerbrunnen
In der Abteilung der längeren Aufsätze setzt sich Dr. Reinhold Hülswiesche auseinander mit dem Zieglerbrunnen auf dem Marktplatz. Hülswiesche hat sich im Stadtkärr auf Spurensuche begeben und die Geschichte des Denkmals rekonstruiert, das vom Sendorsther Künstler Bernhard Kleinhaus geschaffen wur-

de. Die Zeiträume reicht vom 1380. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. Der Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung einer Zieglergruppe in Leben zu führen, bis zur Einweihung des Zieglerbrunnens im Juni 1981, die im Belsen aller lippischen Zieglervereine stattfand. Die Anregung, die Brunnen-geschichte zusammenzufassen und die große Bronzezeit aufzuheben. Zurück auf eine Bitte, die die Gewitz Bernhard Kleinhaus an Dr. Hülswiesche herangetragen hat. Sehr hilfreich sei gewesen, so der Autor bei der Jahrbuch-Präsentation, dass es im Stadtkärr eine Art Systemtabelle „Zieglerbrunnen“ gegeben habe mit zeitlicher Zeitungsauschnitten. Bernhard Kleinhaus lebte von 1926 bis 2004 in Sendorsther (Kreis Warnefriede). Er schuf zahlreiche Bronzearbeiten, die öffentlichen Parks, Plätze und Kirchen schmücken und auch von Museen angekauft wurden. 1991 wurde Kleinhaus Ehrenbürger seiner Heimatstadt Sendorsther.

tenz unmittelbar nach Kriegsende aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwund und nur durch Fotos und einigen schriftlichen Aufzeichnungen jetzt nichts mehr erinnert.

Der Landfriedensbruch
Walters Jahrbuch-Aufsätze beschließen sich mit dem „Krug in Heiden in der frühen Neuzeit“ (Erdan Schöndorff) mit der „Attes Burg früher und heute“ (Margarete Wilfmann) und dem „Landfriedensbruch von Lage im Jahr 1922 vor dem Detmolder Schwurgericht“ (Lars Lütjens). Beim von Lars Lütjens recherchierten „Landfriedensbruch“ geht es um einen Angriff anranchir-rangierender Holzarbeiter auf Carl Böckhus, den damaligen Besitzer von Hof Böckhus in Hardissen und Vater des heute auf Hof Böckhus lebenden Carl-Ernst Böckhus. Die Holzarbeiter entstellten Carl Böckhus einen tätlichen Angriff auf einen ihrer und revanchierten sich vor dem Lagener Rathaus mit einer Art Selbstjustiz. Doch dieses Selbstjustiz hatte ein juristisches Nachspiel, und zwar vor einem regulären Gericht, wie Lars Lütjens schildert. Der von der Staatsanwaltschaft vor dem Detmolder Schwurgericht gegen die „Aufrihrer“ angestregte Prozess endete mit der Verurteilung einiger Holzarbeiter. Der Prozess wurde von der Presse und in der Öffentlichkeit sorgfältig beobachtet und es wurden Versuche unternommen, ihn für die eigene politische Position zu deuten bzw. auszunutzen.

Hohe Qualität
Die biographischen Notizen zu Lagener und mit Lageverbundenen Persönlichkeiten werfen Schlaglichter u.a. auf Carl Rohdebold (Pilot im 1. Weltkrieg), Erdan Schöndorff (Dozent am Technikum, Ingenieur für Ziegelherstellung und SS-Hauptsturmführer) und Oskar Fischer (Mitglied im Kraftsportverein Lage, Sitzmöbel-Fabrikant und Lagener Ratsherr). Hoff Schwemmer hat diese Notizen zusammengetragen. Bilanz einer ersten und schnellen Jahrbuch-Lektüre: Für lokalgeschichtlich interessierte Leser hält das „Historische Jahrbuch Lage 2017“ viele interessante Kapitel bereit, die in dieser Lesensweise Form noch nicht publiziert wurden und denen – zumindest bei den großen Teilen – ein gutes Quellenstudium vorausgegangen ist. Das Jahrbuch setzt die hohe Qualität der vorjährigen Chroniken bruchlos fort und macht sich verdient um, wichtige Ereignisse der Vergangenheit für die Gegenwart und die Zukunft zu bewahren. Das Jahrbuch ist überall im Buchhandel erhältlich.



Das „Historische Jahrbuch Lage 2017“ – vorgestellt auf dem Gelände der Alten Burg von Verleger Dr. Hans C. Jacobs (3. von links) sowie den Autoren (von links): Lars Lütjens, Dr. Reinhold Hülswiesche, Konrad Soppa, Margarete Wilfmann, Rolf Schwemmer und Erhard Kirschhof. Fotos von

ANZEIGE RECHTS-RATGEBER ANZEIGE

Neue Entwicklungen im Familienrecht
In den letzten Monaten der Legislaturperiode erließ der Deutsche Bundestag eine Reihe von bahnbrechenden Gesetzen. Diese Gesetze haben eine Reihe interessanter Entscheidungen getroffen. Hier einige Ausschnitte:
Wie sicherlich bekannt ist, kann aus einem Verlobnis heraus die Einhebung der Ehe nicht geordert werden. Jedoch sieht das BGB vor, dass bei dem Rücktritt vom Verlobnis die Ehe nicht geschlossen werden sind aber auch anderen zu ersetzen sind, die dem Schaden zu ersetzen oder dessen Enten entstehen, weil sie den Erwartungen der Ehe Aufwendung gemacht haben. Beim Oberlandesgericht Oldenburg war ein Fall, in dem die Ehe verletz worden ist. Inmehrwahl wurde ihr ein Schadenersatz in Höhe von 1.000,- € zugestanden. Die gleichgeschlechtliche Ehe ist zwischenzeitlich vom deutschen Gesetzgeber akzeptiert worden. Hieraus folgt beispielsweise auch das Recht, gleichgeschlechtliche Kinder zu adoptieren. Dieses Recht gilt selbstverständlich auch für gleichgeschlechtliche Ausländer, die heiraten wollen. Der Gesetzgeber hat hier ausdrücklich geregelt, dass Ausländer ein Ehefähigkeitszeugnis dann nicht vorlegen müssen, wenn die Heimatstadt die gleichgeschlechtliche Ehe nicht vorsieht. Der Gesetzgeber hat sich auch mit



Rechtsanwalt Michael Rein, Kanzlei Rott Schwanen und Kollegen, Lange Str. 86 in Lage, Tel. 05232-9499-0.

z.B. dann, wenn der diskriminierte Ehegatte nur wegen der Entgegennahme von Ausgleichszahlungen der Ehecheidung zustimmt, die Ehecheidung also praktisch erkauft wird. Der BGH hatte sich damit zu befassen, unter welchen Bedingungen ein Anspruch auf Übertragung der gemeinsamen elterlichen Sorge für nichteheliche Kinder besteht. Grundsätzlich erlangen nichteheliche Eltern die gemeinsame Sorge durch entsprechende Sorgerechtsvereinbarung. Die Vereinbarung hierzu nicht, hat nach Auffassung des BGH eine sogenannte „negative“ Kindeswohlprüfung stattzufinden. Das bedeutet, dass der entsprechende Antrag nur dann abgelehnt werden darf, wenn die gemeinsame Sorge dem Kindeswohl widersprechen würde. Im Zweifel würde daher den Eltern die gemeinsame Sorge zu übertragen. Entgegenstehen könnte allerdings, dass z.B. ein nachhaltiger und tiefergreifender Elternkonflikt gemeinsame Erziehung unmöglich macht. Die Verweigerungsbefugnis eines der Eltern genügt jedoch nicht. Das Familienrecht hat in diesen Fällen nachvollziehbare erhebliche Schwierigkeiten, den tatsächlichen Sachverhalt aufzuklären. Die Anhörung des Kindes ist in jedem Fall grundsätzlich möglich. Weitere interessante Entscheidungen befasse sich mit dem Antrag der Mutter eines 3-jährigen Kindes, die in ihrer neuen Familie den evangelischen Glauben praktiziert. Sie hatte vor, das Kind gegen den Willen des Vaters, der dem orthodoxen Glauben ist, taufen zu lassen. Die Eltern Antrag hat das OLG Karlsruhe abgelehnt mit der Begründung, es nicht geboten, ein erst 3-jähriges Kind bereits jetzt in eine Religionsgemeinschaft zu integrieren. Vielmehr oblag den Eltern eine religiöse Taufe nicht zu greifen, sondern sich nicht unnötigen Spannungen aussetzen.

Zum Sorgerecht gehört bekanntermaßen auch die Befugnis, über das Vermögen des Kindes zu verfügen. Diese beinhaltet auch das Recht zur Ausschlagung einer Erbschaft. Der BGH hat entschieden, dass die Ausschlagung nur vom sorgeberechtigten – nicht aber vom ausgeschlossenen Elternteil, im Namen des Kindes erklärt werden kann. Die Ausschlagung durch den ausgeschlossenen Elternteil sei mangels Vertretungsmacht unwirksam. Der BGH hat sich auch zum sogenannten Wechselmodell geäußert und eine gerichtliche Umgangsregelung, die im Ergebnis eine gleichmäßige Betreuung des Kindes durch beide Elternteile beinhaltet, akzeptiert. Diese Entscheidung des Gerichts sei auch bei Ablehnung des Wechselmodells durch ein Elternteil nicht ausgeschlossen. Die Entscheidung habe sich vielmehr am konkreten Einzelfall, am Kindeswohl und am Bestehen einer Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Eltern zu orientieren. Allerdings sei es nicht Aufgabe des Wechselmodells, die Eltern überhaupt dazu zu bewegen, zu kommunizieren. An diesen Gesetzesänderungen und Entscheidungen kann man noch weiteres erkennen, dass der Gesetzgeber die Rechte seiner Kinder und die Rechte seiner Eltern in der veränderten gesellschaftlichen Situation befassen müssen, sondern diese auch zum Anlass nehmen, um zum Teil gravierende Änderungen und Anpassungen vorzunehmen, die vor wenigen Jahren unvorstellbar gewesen wären. Eine Änderung nicht mehr nur „kurzle“ Ausnahmen darstellen, sondern sich für Betroffene in jedem Fall immer eine entsprechende anwaltliche Beratung. Hierfür stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Rechtsanwalt Rein Verkehrrsrecht/Familienrecht/Arbeitsrecht/Strafrecht

AWO Müssen-Billinghausen Lippischer Pickert mit diversen Beilagen

Lage, Müssen. Am 21. November treffen sich Freunde und Mitglieder der AWO Müssen-Billinghausen um 00 Uhr im TuS-Culmen der Hörner Straße in Müssen. Es

gibt lippischen Pickert mit diversen Beilagen. Der AWO-Pflegeabend Lage wird auch vor Ort sein um Blutzucker und Blutzucker zu messen.

Das „Alte Alte Rott“ Einladung zum Treffen am 16. Dezember

Lage. Am Samstag, dem 16.12.2017 um 16 Uhr, ist sich das „Alte Alte Rott“ auf dem Schießstand seiner geselligen Runde einern Rott-Mitglieder. Ganz im Sinne eines Rott-Treffens wird geschossen und für eine einfache Verpflegung ist auch gesorgt. Für die Verpflegung und ein

Schießen steht ein Sparwchein bereit, der Reinertis wird dann dem aktuellen Alten Rott gespendet. Wer sich angesprochen fühlt und am 16.12. auf dem Schießstand vorbeischaun möchte, soll sich bitte bis zum 09.12. per E-Mail an altes@altesrott.de anmelden.



Erneut soziales Engagement bewiesen

Damen-Rott beteiligt sich an der Aktion Weihnachtspäckchenkonvoi

Lage (th). Erneut stellte das Damen-Rott innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage unter Beweis, dass nicht nur das gesellige im Vordergrund steht. Nachdem bereits im Jahr 2016 eine Weihnachtspäckchen-Aktion stattgefunden war, wurde diese Aktion auch in diesem Jahr unterstützt. Rottführerin Laura Schüring und ihre Stellvertreterin Marina Trischter hatten einen Aufruf gestartet in dem es hieß: „Spielachen, gut erhaltene Kinderkleidung, Hygieneartikel, Mal- und Schreibutensilien, Süßigkeiten und vieles mehr am Schießstand

auf dem Schützenplatz abzugeben, um Kindern in der Ukraine und in Rumänien zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Die abgegebenen Spenden wurden dem Alter entsprechend sortiert und verpackt. Überraschend zeigten sich die Mitglieder des Damen-Rotts über die Vielzahl der Spenden. Laura Schüring: „Zielwerte waren wir 40 bis 50 Personen auf dem Schießstand. Wir konnten 15 Pakete packen (80 waren es im Vorjahr) in einem Gesamtsumme von ca. 4.500 Euro!“. Die 22 Mitglieder des Damen-Rotts zeigten sich sehr erfreut

über die Spendenbereitschaft der Lagersen. Die nächsten Aktionen des Damen-Rotts stehen auch schon vor der Tür. Zunächst wird man am Samstag, 25. November, ein Versprechen erfüllen, das die Damen den Bewohnern im Haus der Diakonie gegeben haben. Ostern hatte man die Bewohner besucht und mit kleinen Präsenten erfreut und gemeinsam wurde Gesellschaftsspiele gespielt. Mit dem Versprechen wieder zu kommen, verabschiedete man sich seiner Zeits. Dieses Versprechen wird nun

eingelöst. „Wir werden wiederum kleine Präsenten für die Bewohner im Gepäck haben und werden gemeinsam mit ihnen spielen und sicherlich auch interessante Gespräche führen“, erklärt Laura Schüring. Weiter geht es dann am 8. Dezember. An diesem Tag werden die Damen die Bewirtung der Hütte der 1. Kompanie auf dem Lager-Weihnachtsmarkt übernehmen. Hierzu werden sie Kekse, Lebkuchen usw. verkaufen und den Erlös der Leaula (Lebensmittelausgabe) zur Verfügung stellen.



15 Pakete konnten die jungen Damen des Damen-Rott und einige Helferinnen und Helfer packen und versenden. Foto: th

Neubeginn am Neudörweg

Gruße scheitern mit „Baumzwang“ - Ausschuss mehrheitlich für neue Wohnungen

Lage-Müssen (wi). Die Grünen sind knapp gescheitert mit einem Antrag, dass neue Bauherren am Neudörweg einen Baum in ihrem Garten pflanzen müssen, wenn sie am Neudörweg wohnen wollen. Der von Hanns Jürgen Hammesfahr (Grüne) eingebrachte „Baumpflicht“-Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt „Änderung des Bebauungsplans C 274 Neudörweg im Ortsteil Müssen“ fand am Donnerstag, 9. November 2017, im Bau- und Planungsausschuss bei 8 zu 8 Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

Die Grünen sind knapp gescheitert mit einem Antrag, dass neue Bauherren am Neudörweg einen Baum in ihrem Garten pflanzen müssen, wenn sie am Neudörweg wohnen wollen. Der von Hanns Jürgen Hammesfahr (Grüne) eingebrachte „Baumpflicht“-Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt „Änderung des Bebauungsplans C 274 Neudörweg im Ortsteil Müssen“ fand am Donnerstag, 9. November 2017, im Bau- und Planungsausschuss bei 8 zu 8 Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

Die Grünen sind knapp gescheitert mit einem Antrag, dass neue Bauherren am Neudörweg einen Baum in ihrem Garten pflanzen müssen, wenn sie am Neudörweg wohnen wollen. Der von Hanns Jürgen Hammesfahr (Grüne) eingebrachte „Baumpflicht“-Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt „Änderung des Bebauungsplans C 274 Neudörweg im Ortsteil Müssen“ fand am Donnerstag, 9. November 2017, im Bau- und Planungsausschuss bei 8 zu 8 Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

Die Grünen sind knapp gescheitert mit einem Antrag, dass neue Bauherren am Neudörweg einen Baum in ihrem Garten pflanzen müssen, wenn sie am Neudörweg wohnen wollen. Der von Hanns Jürgen Hammesfahr (Grüne) eingebrachte „Baumpflicht“-Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt „Änderung des Bebauungsplans C 274 Neudörweg im Ortsteil Müssen“ fand am Donnerstag, 9. November 2017, im Bau- und Planungsausschuss bei 8 zu 8 Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

Mit 14 Stimmen bei zwei Gegenstimmen aus Reihen der Grünen (Jürgen Rosenow und Hanns Jürgen Hammesfahr) beschloss der Ausschuss anschließend, dem Stadtrat die „Änderung des Bebauungsplans C 274 Neudörweg“ zu empfehlen. Aus dem Abstimmungsergebnis im Ausschuss folgt, dass der Rat sich diesem Votum anschließen wird - zumindest mehrheitlich - und zwar auf seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 16. November, um 18 Uhr in der Wernerang-Aula. Mit seiner Beschlussempfehlung hat der Bauausschuss den Weg frei gemacht für eine Reaktualisierung der städtebaulichen Bereiche am Neudörweg, wo sich noch bei vor wenigen Wochen das seit Herbst 2013 leerstehende Geschäft des ehemaligen Rewe-Marktes befand. Die Immobilie war im Vorgriff auf die zu erwartende Bebauungsplanänderung unzulässig abgerissen worden (der Postillon berichtete). Die Änderung des Bebauungsplans wird zu Jahresbeginn die Firma Wolfgang Erbach-Immobili-

Die Änderung des Bebauungsplans wird zu Jahresbeginn die Firma Wolfgang Erbach-Immobili-

Die Änderung des Bebauungsplans wird zu Jahresbeginn die Firma Wolfgang Erbach-Immobili-

Die Änderung des Bebauungsplans wird zu Jahresbeginn die Firma Wolfgang Erbach-Immobili-

Der Bagger hat durch den Abriss des früheren Rewe-Markts schon Vorarbeit geleistet für einen Neubeginn am Neudörweg. Die nötige B-Plan-Änderung reichte der Bau- und Planungsausschuss jetzt nach. Foto: wi

LAGENSER FRUCHTSAFTE
Köstliches aus Lippe

Ihr Getränkemarkt in Lage

LAGENSER FRUCHTSAFTE Winterpunsch naturtrüb	Flasche 0,7L 1 Liter 1,40 + Pfand: 0,15	Flasche 0,7L 1 Liter 0,48 + Pfand: 0,30	Kiste 12/1,0 5,49
HERFORDER Pils	Kiste 24/0,33 1 Liter 1,12 + Pfand: 0,66	9,99	WARSTEINER Alle 6er Pack Pack 6/0,33 1 Liter 0,76 + Pfand: 0,48 3,49

Preise gültig vom 18.11. - 28.11.17

P Parkplatz direkt vor der Tür
Probieren Sie kostenlos an unserer Fruchtsaftbar
KOCH'S GETRÄNKE CENTER
Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 16.00 Uhr

CASUBLANCA
Ambiente Innenfarbe
Ökologisch unbedenklich, schadstofffrei
Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 8-13 Uhr, 15-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr
farben-PRÜSSNER
HELPU - Telefon (05202) 2360
Gert Prüssner o.K., Hulpener Str. 360, 33818 Leopoldshöhe

Versicherungsgesellschaft
Gutt & Mahlmann OHG
Lange Straße 135 • 32791 Lage
Tel. 05232 9566-0 • Fax 05232 9566-56
www.versicherungsgesellschaft-gutt-mahlmann.de

Bei uns zuhause.
Lippische

TG Lage sucht ... dich!
Lage. Die TG Lage sucht für zwei Sportreiter eine oder einen Mitspieler, der / die Lust hat mit anderen sportbegeisterten Menschen Sport zu treiben und gleichzeitig die Funktion als UL oder Trainer übernimmt. Diese Gruppe trifft dienstags von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der TG Halle, reine Frauengruppe ab 18 Jahre, die spätestens ab dem nächsten Jahr eine neue Leitung braucht. Volleyball: Training Donnerstag ab 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr, gemischte Gruppe ab 18 Jahre, die zwar das Volleyball spielen als Hobby betrachten, aber mit sportlichem Ehrgeiz. Du brauchst keinen Übungsleiter/trainererschein (kann auf Verleinstkosten aber erworben werden). Die TG bietet eine gute Trainingsatmosphäre und eine Übungsleitervergütung. Nicht lange überlegen, einfach ausprobieren und anrufen. Tel.: 01610 59922649, hier werden Ihre Fragen beantwortet und es gibt auch weitere Infos.

Die Immobilien-Spezialisten

IMMOBILIEN Mölling & Kampeter
IM WESTOR Lange Str. 47 • Lage • ☎ 05232/67088



Gelungen: Martinssingen und Feuerzauber

Kinderchor und „Night Express“ spielten für Laternenträger - Feuerflut und Ray Pasnen unterhielten die Passanten

Lage (wl). Mit einer gelungenen Premiere wartete das Dämmerhopping auf am vergangenen Freitag, 10. November 2017: Weil der abendliche Einkaufsummel und das Martinssingen zeitgleich stattfanden bzw. das Dämmerhopping sich dem Singen unmittelbar anschloss, fanden sich sehr viele Besucher zu beiden Stunden auf dem Marktplatz ein. Vor einem Jahr hatte keine der beiden Veranstaltungen je für sich so viel Interesse geweckt können. Eingeladen vom Stadtjugendring besuchten viele Kinder mit ihren

Eltern das Martinssingen. Den musikalischen Rahmen gestaltete vokal der Chor der Grundschule Ehrentrup und der Offenen Ganztagsgrundschule Ehrentrup, geleitet von Doris Kahle. Instrumental wurden die singenden Kinder begleitet von der Musikschul-Band „Night Express“, geleitet von Had-Feil Schlinke. Stellvertreter Bürgermeister Otto Lücke dankte dem Stadtjugendring und dessen Vorsitzenden, Pfarrer Richard Krause, für die Organisation der Traditionsveranstaltung, den Helfern/innen

und Helfern der AVO Lage für die Verteilung der Stutenkerle, der Musikschule für die ansprechende Begleitung und der Werbegemeinschaft für das großzügige Sponsoring des Martinssingens. Pfarrer Richard Krause hob in seiner ermutigenden und kurzweiligen Ansprache den Gedanken des Teilens hervor, betonte, dass geteilte Freude doppelte Freude sei und erteilte Net- und Missgunst keine klare Absage. Er erinnerte mit einer kleinen Erzählung an den Namensgeber des Martinstages (eigentlich der 11. November), den

vor 1.700 Jahren geborenen Heiligen Martin von Tours. Mit besonderer Spannung erwarteten die Kinder natürlich die Ausgabe der Weckmänner (politisch korrekt: Teigpersonen), die auch diesmal reichlichen Absatz fanden. Fazit der Laternenkinder, die nach dem Bühnengeschehen einen Stutenkerl (natürlich in der Nichtraucher-Version) erhalten hatten: Das Warten hat sich gelohnt! Zu diesem Schluss kamen auch die zahlreichen Besucher, die sich die Auftritte der Künstlergruppe „Feuerflut“ und des Sängers Ray

Pasnen ansahen. Mit Fackeln, Feuerbänen und Feuerkegeln malten die Künstler um Jens Schwarze faszinierende Lichteffekte in die Dunkelheit. Die einzudringlichen Wörter mit dem Stab ebenso wie das Spiel mit den Feuerpö (Feuerkegeln) gelang den Feuerflut-Künstlern in atemberaubender Geschwindigkeit und erstaunlicher Präzision. Ray Pasnen zelebrierte auf seiner Akustikgitarre Coverongs von Donovan und Dylan als Prince und Tom Petty. Pasnen war hinsichtlich Vielfalt, Bandbreite und Unter-

haltungswert mit Sicherheit einer der besten Musiker, die 2017 auf dem Marktplatz aufgetreten sind. Wann hat man in Lage schon einmal Songs von Prince und Tom Petty live gehört? Mit der Verpflichtung Pasnens war der Werbegemeinschaft ein guter Griff gelungen und man hätte dem Sänger mit mehr Zuhörer gegönnt. Doch leider ist der 11. November Jahreszeitlich gesehen nicht der beste Termin für ein (Liedermacher-)Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz.



Die Laternenkinder und ihre Eltern hörten aufmerksam zu, als die Ehrentruper Kinder bekannte Martinssieder auf der Bühne sangen.



Großartig: Mit drei Feuershows auf dem Marktplatz begeisterte die Gruppe „Feuerflut“ um Jens Schwarze (Foto) das Publikum beim Dämmerhopping. Fotos: wl

Mehrheit für Familienheime in der „Oberen Bült“

Politik und Verwaltung stellen erste Weiche für den Bau von etwa 60 Einfamilienhäusern in Ehrentrup

Lage-Ehrentrup (wl). Seit etwa drei Jahren wird im Bau- und Planungsausschuss sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung laut nachgedacht über zukünftige Wohnbauflächen in Lage. Die Anregung für den bisherigen Gedankenaustausch gab die Stadtverwaltung, als sie vorschlug, für die Gebiete „Obere Bült“, „Stadenhäuser“ und „Weiße Breede“ ein Wohnbauflächenentwicklungskonzept zu planen.

Jetzt hat der Bau- und Planungsausschuss eine konkrete Weiche in Richtung Beschlussfassung gestellt: Die Ausschussmitglieder empfahlen am 9. November 2017 mehrheitlich dem Rat die Aufstellung des Bebauungsplans G 70 „Obere Bült“, und zwar in zwei Etappen bzw. Abschnitten (Teilplan I und Teilplan 2). Die Empfehlung des Ausschusses erfolgte mit 13 Stimmen bei drei Gegenstimmen aus Reihen der Grünen (Jürgen Rosenow und Hanns Jürgen Hammesfahr) und der BBL (Reinhard Weber).

Als „Obere Bült“ wird der Bereich zwischen dem Grasweg, Ernst-Reuter- und Bussardstraße in Verlängerung von Max-Planck- und Otto-Hahn-Straße bezeichnet. Hier steht der Flächennutzungsplan bezüglich des Gebietes des (weiter unten erklärten) „Teilplans I“ eine Wohnbaufläche dar, sodass über die Aufstellung eines Bebauungsplans relativ kurzfristig eine Wohnbauverpflichtung von knapp 5 Hektar zu Wohnfläche mit bis zu 50 Einfamilienhäusern entwickelt werden könnte.

Am 18. Februar 2016 hat der Bau- und Planungsausschuss den dringenden Bedarf an Wohnbaugrundstücken in Lage anerkannt und das eingangs genannte Wohnbauflächenkonzept bezüglich der drei Bereiche „Obere

Bült“, „Stadenhäuser Berg“ und „Weiße Breede“ mehrheitlich beschlossen. Weiterhin war die Verwaltung einstimmig beauftragt worden, für den Bereich „Obere Bült“ (Teilplan I) die Aufstellung eines Bebauungsplans vorzubereiten. Weiterhin war die Grundlage dieser Beschlüsse war auch das seinerzeit vorgestellte städtebauliche Konzept für die „Obere Bült“, das bereits eine Bebauung vorsah, exemplarisch dargestellt durch 41 Einzel- und 6 Doppelhäuser.

Der Ausschuss hat zuletzt in seiner Sitzung am 21. September 2017 die Beschlussvorlage der Verwaltung „Aufstellung des Bebauungsplans G 70 - Obere Bült“ beraten. Die Inhalte des städtebaulichen Konzeptes zum Bebauungsplan wurden z. T. kontrovers erörtert. Eine Beschlussempfehlung erfolgte nicht.

Das Gebiet des geplanten Bebauungsplans G 70 „Obere Bült“ ist hier hell unterlegt. Rechts des Grasweges (die graue, nahezu senkrecht verlaufende Achse im linken Bildraster) befindet sich das Gebiet „Obere Bült - Ost“ (Teilplan 1). Entlang des Weges links sieht man den Bereich „Obere Bült - West“ (Teilplan 2).

Grasweg-Ausbau Die jetzt ausgesprochene Empfehlung, einen Bebauungsplan vorzubereiten, beinhaltet das Einbeziehung des Grasweges (Teilplan 2) in das Gesamtkonzept (Teilpläne 1 und 2). Nach Einschätzung der Verwaltung sind die verkehrlichen Gegebenheiten ein wesentlicher Grund für die Einbeziehung des Grasweges in das Erschließungskonzept und daher umangänglich. Um den Verkehrsfluss zu verteilen und die zusätzliche Verkehrsbelastung der Altanlagen im Bereich Max-Planck-Straße, Otto-Hahn-Straße, Ernst-Reuter-Straße und Carl-Bosch-Straße zu verringern, sollte der Grasweg zur verkehrlichen Erschließung des Wohngebietes mitbenutzt werden. Das könnte allerdings in seinem jetzigen Zustand nicht leisten, sodass er im gewissen Umfang ausgebaut

werden müsse. Aus ökonomischen sowie planerischen Gründen sei es sinnvoll, die vorhandene Infrastruktur zu nutzen und den Grasweg beidseitig zu bebauen, was zu ca. 12 weiteren Baugrundstücken im Planentrwestlich des Grasweges führe. Dabei kann dem Wunsch der Politik nach einer schrittweisen Erschließung des Plangebietes durch Gliederung des Gebietes in zwei Teilbauabschnitte (ggf. „Obere Bült - Ost“/„Obere Bült - West“) gesprochen werden. Über den Teilplan 1 („Obere Bült - Ost“) kann so die im Zugriffrecht des Investors befindliche Fläche einschließliche Grasweg und Einmündungsbereich Grasweg/Breitenecker Straße planungsrechtlich als erstes aktiviert werden. Die Entwicklung des Teilbauabschnitts 2 („Obere Bült - West“), die aufgrund der Eigen-

tumsverhältnisse derzeit noch wenig konkretisierbar sei, sollte aber in jedem Fall, wenngleich vielleicht nachgelagert, erfolgen. Denn eine einseitige Erschließung sei, so die Verwaltung, insbesondere für den Investor, der hier in Vorleistung trete, nicht wirtschaftlich. Darüber hinaus bilde eine durchgehende geschlossene Bebauung westlich des Grasweges städtebaulich eine eindeutige Abgrenzung der Wohnbauflächen zur freien Landschaft hin. Dem Wunsch der Politik entsprechend soll das künftige Plangebiet zur Sicherung der Wohnruhe als reines Wohngebiet festgesetzt werden. Diese Festsetzung entspricht dem städtebaulichen Ziel einer Wohnbebauung. Mit einer zusätzlichen textuellen Festsetzung im aufzustellenden Bebauungsplan, nach der Läden, nicht störende Handwerksbetriebe und kleine Betriebe des Beherbergungsgewerbes auch als Ausnahme nicht zulässig sind, wird das Vorhaben diesem Ziel gerecht. Diese Nutzungen würden sich nicht in den Wohncharakter der geplanten Wohnbebauung einfügen.

Nur Einfamilienhausbau Der Auftrag für die „Obere Bült“ beinhaltet die Schaffung von Baugrundstücken für den Einfamilienhausbau. Geschosswohnungsbau bzw. Mietwohnungsbau wurde hier seitens der Politik ausdrücklich aufgrund der Umge-

bungsbauung abgelehnt. Geschosswohnungsbau soll im Bereich Stadenhäuser Berg erfolgen. Für die Sozialdemokraten bekräftigte deren Fraktionsvorsitzender Hans Hofste, dass die LagerungSPD den Bereich „Obere Bült“ als grundsätzlich geeignet für eine Wohnbebauung ansieht. „Wir unterstützen die Erstellung eines Bebauungsplanes dort.“ Wenn man den Grasweg ausbaue, um die zusätzliche Verkehrsbelastung der Altanlagen zu mindern, was richtig sei, dann sei es ebenfalls richtig, eine Bebauung der Westseite des Grasweges (Teilplan 2) zuzulassen und zu planen.

CDU-Ratsherr Rudi Stöling erklärte, dass die Kombination von Teilplan 1 und Teilplan 2 unangelegentlich sei. Deshalb würden die Christdemokraten die Aufstellung des Bebauungsplans „Obere Bült“ empfehlen. Jürgen Rosenow (Grüne) und Reinhard Weber (BBL) waren sich darin einig, dass eine Bebauung der Grasweg-Westseite nicht notwendig sei. Man benötige die dort geplanten Häuser nicht, weil die Bevölkerungszahl stagniere. Vor diesem Hintergrund brauche man Teilplan 2 und die hier vorgeschene Baumöglichkeit nicht. Grüne und BBL würden einem alleinigen Teilplan 1 zustimmen, aber nicht der Kombination von „Obere Bült - Ost“ und „Obere Bült - West“.



Das Gebiet des geplanten Bebauungsplans G 70 „Obere Bült“ ist hier hell unterlegt. Rechts des Grasweges (die graue, nahezu senkrecht verlaufende Achse im linken Bildraster) befindet sich das Gebiet „Obere Bült - Ost“ (Teilplan 1). Entlang des Weges links sieht man den Bereich „Obere Bült - West“ (Teilplan 2).

SPD
Im SPD-Büro in der Langen Straße 92 in Lage steht am Samstag, 18. 11., Marion Stegert als

Aus der Fraktion
Ansprechpartnerin zur Verfügung. Frau Stegert-Fritz ist Mitglied im Jugendhilfeausschuss und im Personalausschuss.



Ratgeber Gesundheit

Augen sind sehr empfindlich „Reizungen vorsichtig behandeln“



Martina Unterkötter.

Als zwei bis drei Tage anhalten, die Augen schmerzen oder die Sehschärfe vermindert ist. Nur der Augenarzt kann eine vergleichsweise harmlose Bindehautentzündung von Rötungen unterscheiden, die ein Warnsignal für schwerwiegen-

Augenerkrankungen sind. Bei Kindern unter sechs Jahren sollte grundsätzlich ein Arzt über die Behandlung entscheiden. Bei einer Bindehautentzündung erweitem sich die Gefäße im Auge und sind als feine rote Linien sicht-

bar. „Rezeptfreie Augentropfen mit gefäzsummenziehenden Wirkstoffen verengen diese Blutgefäße“, sagt Unterkötter, „Sie sollten, wenn überhaupt, nur kurzfristig angewendet werden, denn bei längerem Gebrauch können sie die Schleimhaut des Auges austrocknen.“ Die Schwaben-Apotheken: „Kamillente oder Kompressen mit Kamillenauszügen gehören auch als Hausmittel nicht ins Auge, denn sie können die Reizung verstärken.“ In leichten Fällen rät sie bei gereizten Augen zum Einsatz künstlicher Tränen. Werden Augentropfen eingesetzt, sind die meisten Flaschen aus hygienischen Gründen nach dem Öffnen nur vier bis sechs Wochen lang haltbar. Eine Alternative sind Einmaltropfen. „Aus hygienischen Gründen sollte jede Tropfflasche nur von einem einzigen Patienten

Wichtige Arzneimittel Asthmasprays „Die richtige Anwendung entscheidend“



Andrea Ewig.

angemeldet werden, damit die ganze Länge mit dem Wirkstoff in Kontakt kommt.“ Im Anschluss daran wird der Atem für fünf bis zehn Sekunden angehalten. Je länger diese Atempause dauert, desto besser können sich die Teilchen in den Atemwegen absetzen. Bei Pulverinhalatoren sollte nur durch die Nase ausgeatmet werden. Dies soll verhindern, dass versehrlichte feuchte Atemluft in das Gerät gelangt und das noch enthaltene Pulver klumpen kann. „Die meisten Asthmasprays werden parallel mit mehreren Medikamenten behandelt. Deshalb sollte den Patienten die geratespezifischen Unterschiede kennen und den korrekten Gebrauch immer wieder beim Arzt oder in der Apotheke überprüfen lassen. Oft lässt sich auf diese Weise mit sehr geringem Zeitaufwand der Behandlungserfolg verbessern“, rät Andrea Ewig.

sondern Entzündung fast nur vorzuzugeweise im Mund und Rachen ablagern. Das schränkt nicht nur die Wirksamkeit ein, sondern kann je nach Wirkstoff auch zu Nebenwirkungen wie Heiserkeit oder in den Pflanzball in der Mundhöhle führen, so die Apothekerin der Flora-Apotheke. Bei den treibgasgefüllten Dosiererosolen sollte die Patienten das beim Auslösen freigesetzte Aerosol zügig möglichst langsam einatmen. Wird zu schnell eingeatmet, scheiden sich die stark beschleunigten Partikel im Mund ab. Apothekerin Andrea Ewig: „Asthmatiker sollten die Beratung in der Apotheke nutzen, um regelmäßig zu erfahren, wie sie die Handhabung optimieren können.“ Egal, welches Inhalator ein Patient benutzt: „Die Asthmadikamente sollten möglichst tief

stoffhaltiges Pulver beim Einatmen im Luftstrom verteilt wird. „Bei Pulverinhalatoren sollten Patienten möglichst kräftig einatmen. Hierdurch wird das Pulver verwirbelt und, in eine längenabhängige Größe überführt. Nur so kann es beim Einatmen bis in die Lunge gelangen“, betont Apothekerin Ewig. Bei zu langsa-

Es ist Zeit für die Grippeimpfung „Einfaches aber wirksames Mittel“



Dr. Lars Riwisch

Der „kleine Ploks in den Oberarm“ ist nicht nur für Menschen über 60 Jahren wichtig. Häufig werden Kinder mit Atemwegserkrankungen wie Asthma bei den Impfungen ver-

gessen. Dabei ist die Impfung auch für chronisch kranke Menschen jeden Alters sinnvoll. Die Ständige Impfkommission am Robert-Koch Institut rät auch Schwangeren zur Impfung. „Mittlerweile wissen wir, dass das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei Schwangeren erhöht ist. Außerdem schützt die Impfung auch das ungeborene Kind. Apotheker Lars Riwisch: „Über die Plazenta werden die Antikörper der Mutter an das Kind weitergegeben und dort ein Schutz für die ersten Lebensmonate aufgebaut.“ „Impfen ist ein einfaches aber wirksames Mittel gegen die saisonale Grippe und die Präventionsmaßnahme auch bei jüngeren Menschen wichtig“, so Riwisch. Denn vor allem für die Familienangehörigen

Erkältungen jetzt häufig „Mit Beratung behandeln“



Dr. Karsten Stolz.

der frischen Luft und Wechsellüftung kurbeln den Stoffwechsel an und sorgen dafür, dass die Schleimhäute besser durchblutet werden. „Hat es einen doch erwischt, sollte man bereits bei den ersten Anzeichen tätig werden“, so Apotheker Karsten Stolz, der mit den typischen Symptomen derzeit täglich konfrontiert wird. Schon das Spielen der Nase, am besten mit sterilen Nasensprays, ist eine Salzlösung in der für den Körper wichtiger Konzentration enthalten, hilft dabei, die Keime im

Schach zu halten. „Man sollte dem Körper auf jeden Fall die nötige Ruhe gönnen.“ Darüber hinaus gibt es viele Produkte, die sinnvoll gegen die einzelnen Beschwerden eingesetzt werden können. „Aber dazu sollte man sich unbedingt in der Apotheke beraten lassen, denn nicht alles ist für jeden geeignet. Sollten die Beschwerden stärker oder gar chronisch sein, rätten wir unseren Kunden, einen Arzt um Rat zu fragen.“ Viele Erkältungsplage setzen mittlerweile lieber auf pflanzliche, naturbeliebende Präparate. Dabei ist immer wieder die ausführliche und intensive Beratung in der Apotheke vor Ort gefragt. Dazu Dr. Stolz: „Wir können die sinnvollsten Medikamente empfehlen, die für Sie am besten geeignet sind.“

ge nicht auskurieren“, betont der Weststor-Apotheker, „wenn man sich dann überanstrengt, wird sie gefährlich.“ Obacht ist auch geboten, sobald sich Fieber sowie starke Kopf- und Gliederschmerzen zugesellen: „Dann rate ich jedem Patienten, einen Arzt aufzusuchen“, so Dr. Stolz. Die Symptome der Grippe sind denen der normalen Erkältung ähnlich, aber wesentlich stärker.

Schwanen-Apotheke
Apotheker Georg Dribusch
32791 LAGE • LEMGOER STRASSE 7
TELEFON 052 32/ 2577

Treffpunkt Gesundheit
Flora Apotheke
Wir beraten Sie individuell und kostenlos zu:
• Arzneimittel, Homöopathie, Biochemie, Naturheilverfahren
• Diabetes, Asthma, Allergie ...
• Inkontinenzversorgung, Kompressionsstrümpfe
und weiteren Hilfsmitteln
• Reiseimpfungen, Reiseapotheke ...
Service Plus: Kostenloser Botendienst!
Wir freuen uns auf Sie!
Apothekerin Andrea Ewig e. Kfr.
Obere Straße 24 • 32791 LAGE
Tel.: 0 52 32 / 8 56 57
www.flora-apotheke-lage.de

Nutzen Sie auch unseren Botendienst!
Wir nutzen: Biotruck, Biotrucker
Wir verteilen: elektr. Mischguppen, Bahngewagen, Bahngüterwagen
Wir liefern: Kompressionsstrümpfe nach Maß
WESTOR APOTHEKE
WESTOR-APOTHEKE: Dr. Karsten Stolz
Fachapotheker für Offizin-Pharmazie
Gesundheitsberatung / Ernährungsberatung
Lage Straße 51a • 32791 Lage • Tel. 05232-64600
Fax 05232-19812
www.westorapothek.de
Für Sie geöffnet: Mo. - Mi. 7.30 - 19 Uhr,
Do. 7.30 - 20 Uhr, Fr. 7.30 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr.

Ein Herz für Gesundheit in Lage
Alles Gute!
Rund-Um-Versorgung für Ihre Gesundheit
• persönlich • nah • kompetent • sicher •
Hirsch-Apotheke
Tel. 05232-9150
Lage Straße 63
Ross-Apotheke
Tel. 05232-9165
Lage Straße 76
Dr. Lars Riwisch - Fachapotheker für Arzneimittel-Information



Ingo Borchers: „Immer Ich“

17. November: Kabarettabend im Ziegeleiumuseum

Lage (wi). Eine Anlektion zur Selbstoptimierung erteilt der Kabarettist Ingo Borchers am Freitag (17. November) um 20 Uhr im Ziegeleiumuseum. Was früher Protagonisten vorthalten war, ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen: erfolgreich an der Marke „Ich“ zu arbeiten. Schnell noch ein Seife geschossen, dann aber ein Seife Fitnessstudio... „Sei perfekt - das ist der Imperativ dieser Tage. Und wenn du es nicht bist, präsentiere dich zumindest so. Glücklicher, produktiver, schöner“, so Borchers... „Aber immer besser geht auf Dauer nicht gut. Zur gleichen Zeit sind Tausende von Menschen auf der Flucht vor sich selbst und lassen ihre bisherige Identität hinter sich. Was geschieht da, wenn man nichts mehr hat außer sich selbst?“

„Immer Ich“ - ein Thema, dem sich niemand wirklich entziehen kann. „Denn auch wenn es erst einmal nicht so klingt: In immer Ich geht es auch um Sie. Am Ende des Abends begegnet sich das Publikum selbst“, verspricht Borchers. Ob es dabei in guter oder schlechter Gesellschaft ist, dafür übernimmt der Künstler allerdings keine Haftung.

Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Eintritt 20 Euro pro Person. Das Bistrocafé Tischenstoben ist bis 21:30 Uhr geöffnet. Anmeldung erbeten.



Ingo Borchers liefert im Ziegeleiumuseum Antworten auf die Frage: „Wer ist Ich?“

3 Maler in Heiden

Herbstlicher Atelier Spaziergang durch das Dorf

Lage-Heiden. Aufgrund der Nachfrage findet auch 2017 ein Herbstlicher Atelier Spaziergang in Heiden statt.

Diesmal in neuer Konstellation. Die 3 Maler Karin Kintzel, Vera Kunas und Bert Weigel (Foto) führen die Tradition des Atelier Spaziergangs in Heiden fort und öffnen ihre Atelierräume am 19. November 2017 von 11:00 bis 18:00 Uhr. 3 Künstler mit ganz unterschiedlichen Werken, sodass der Spaziergang von Atelier zu Atelier abwechslungsreiche und inspirierende Einblicke bietet. Karin Kintzel mit farbkraftigen Abstraktionen und Portraits, Vera Kunas mit Parkgemälden aus der hegesien und der Potsdamer Region, und Bert Weigel mit großformatigen Landschaftsbildern freuen sich auf Ihr Interesse und Ihren Besuch. Bei der Wanderung durch das

schöne Dorf Heiden kann es in den letzten Jahren auch zwischen den Besuchern zu interessanten Gesprächen, sodass durch die Verbindung von Kunstgenuss und Treffpunkt der Atelier Spaziergang 2017 auch in Herbstlicher

Atmosphäre als schönes Erlebnis in Erinnerung bleiben kann. Atelieradressen in Lage-Heiden: Karin Kintzel, Heidenstraße 26a; Vera Kunas, Kantorstraße 2; Bert Weigel, Niewalder Straße 8.



3. Erkundungsgang durch Hörste (2017)

Lage-Hörste. Nach den ersten zwei erfolgreichen Erkundungsgängen dieses Jahres mit den Zielen „Bienenmacht!“ und „Künstlerlerate TriOArtLutsppan“ folgt nun der dritte Spaziergang – Hörster Egge/ Iberg –, um auch diesmal Anregungen zur weiteren Verbesserung des Erscheinungsbildes des Lufortkorros zu gewinnen.

Der Start erfolgt am Samstag, 18. November 2017, um 13:30 Uhr vom Parkplatz des „Hörster Krugens“ aus: Die Rückkehr zum Ausgangsort ist gegen 17:00 Uhr vor-

gesehen. Die Leitung obliegt dem stellvertretenden Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Hörste Manfred Burmeier. Der Aufenthalt im Hotel-Restaurant Berkenkamp gegen 15:00 Uhr dient dem gemeinsamen Kaffeetrinken und Gedankenaustausch. Teilnehmen an diesem Spaziergang kann jeder Interessierte, nicht nur Mitglieder des Veranstalters. Es besteht auch die Möglichkeit, bei Nichtteilnahme am gemeinsamen Spaziergang nur am Treffen im Restaurant „Berkenkamp“ teilzunehmen. Hilfreich ist in diesem Falle eine telefonische Anmeldung beim Tourleiter Manfred Burmeier (05232/88680). Näheres zur Gesamtveranstaltung ist beim Tourleiter Burmeier und beim Pressesprecher Udo Zantow (05232/88507) zu erfahren. Noch ein abschließender Hinweis: Die meteorologische Langzeitprognose lässt gutes Wandertemperaturen erwarten. Bei wider Erwarten unangünstiger Witterung wird neben dem Kaffeetrinken ein Alternativprogramm am Treffpunkt beabsichtigt.

Schüler-Salze für Kinder und Jugendliche

Lage. Die Erschließungsformen von Krankheiten oder Befindlichkeiten sind bei Kindern und Jugendlichen oft anders als bei Erwachsenen. Auch bei „kleinen Zipperlein“ reagieren sie häufig

positiv auf die Schüler-Salze. Der Biochemische Verein Lage lädt zu einem Vortrag „Schüler-Salze für Kinder und Jugendliche“. Referent ist Uwe Sieber, Heilpraktiker.

Die Veranstaltung findet statt am Sonnabend, 25. November 2017, 15:00 Uhr, im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirche in Lage am Sedanplatz. Mitglieder haben freien Eintritt, Gäste zahlen 5 Euro.

Bunte-Schule Teilstandort Müssen

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Lage-Müssen. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Bunte-Schule Teilstandort Müssen findet am Mittwoch, den 15. November 2017 statt. Beginn ist im Differenzierungs-

raum der Schule in Müssen um 20:00 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Punkte „Rückblick auf das letzte Schuljahr“, „Neuwahlen des Vorstandes“

und „Ausblick auf das kommende Schuljahr“. Die Mitglieder des Fördervereins sowie nicht Mitglieder sind recht herzlich zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Handwerker

ALTEKRÜGER

• Mechanische Absicherung von Fenstern und Türen in Holz und Kunststoff

Riegel vor!

Sicher ist sicher.

FENSTER TÜREN INNENAUSBAU

Triftenstraße 87 • Lage Telefon (52 32) 30 87

www.zuhause.sicher

Die Firma Altekrüger ist als Handwerksbetrieb in den Adressenverzeichnissen für Einrichtungsunternehmen des Landesministeriums NRW aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einrichtungsleistungen, kostenlos und neutral bei einer (kostenlos) Polizeilichen Beratungsgespräche.

FLIESENSTUDIO – LAGE

W+S GmbH

Im Seelenkamp Bc • 32791 Lage Telefon 052 32 / 64 44 03 Telefax 052 32 / 68608

FLIESEN • SANITÄR MARMOR • KLINIKER

HUISKAMP

Bedachungs GmbH Ausführung aller Dach Fassaden- u. Isolierungsarbeiten

32791 Lage/Lippe • Holzhofstraße 2 • Tel. 052 32 / 2542

IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik

Heizung & Sanitär Uwe Detert

CAPITO

Heinrichs 148 32791 Lagesheim

05232 69 46 37 fernseive-detert.de

Rausgeputzt durch die Heizsaison

Fachbetriebe übernehmen die Reinigung des Heizöltanks

(did). Der Heizöltank ist ein praktisches, autarkes und vor allem vergleichsweise kostengünstiges Energielager im eigenen Keller. Jährlich, Jahrsversorgt er Ölhöfen mit Brennstoff und garantiert damit zuverlässig Wärme im Haus. Doch wie sieht es mit Wartung und Reinigung des Tanks aus? Hier die wichtigsten Fragen und Antworten.

Wie oft müssen Heizöltanks gewartet werden? „Moderne Heizöltanks sind weitgehend wartungsfrei“, sagt Jörg Franke vom Institut für Wärme und Öltechnik (IWO). Dennoch rät er dazu, sie regelmäßig in Augenschein zu nehmen, um eventuelle Schäden frühzeitig zu entdecken. Wenn dann noch ab und einen Fachbetrieb dazu holen und den Behälter professionell überprüfen lässt, hat alles für eine lange Lebensdauer des Tanks getan. In manchen Fällen empfiehlt Franke nach der Inspektion eine Tankreinigung.

Wann kann der Tank gereinigt werden? Die Tankreinigung sollte immer von einem Tankschutz-Fachbetrieb vorgenommen werden, der nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) zertifiziert ist. Die Fachleute können die Behälter zu jeder Jahreszeit reinigen, die Arbeiten dauern nur wenige Stunden. „Ideal ist die Reinigung vor Beginn der Heizsaison beziehungsweise dann, wenn der Tank möglichst leer ist“, so die Empfehlung des Sachverständigen. So können alle Altersprodukte und geringe Mengen des restlichen alten Heizöls abgepumpt und fachgerecht entsorgt werden. Andernfalls wird das Öl abgepummt, zwischengelagert und anschließend wieder in den Tank gefüllt. Die Heizung muss während der Arbeiten nicht ausgeschaltet werden, sie wird über ein Provisorium weiter mit Heizöl versorgt.

Was passiert bei einer Tankreinigung? Ist der Tank kergumpmt, wird er

belüftet. Danach entfernen die Tankreiniger die Ablagerungen am Boden und an den Seitenwänden und entsorgen sie. Für diese Arbeiten an Stahl- oder Eisenbehältern steigen die Monteure in die Behälter. Bei Batterietankanlagen werden die einzelnen Behälter demontiert und ausgespült. „Jetzt sollte man veraltete Bauteile der Anlage ersetzen lassen“, rät Jörg Franke. Dazu gehört etwa der Grenzventilölgeber; ist ein altes Modell mit gelochter Schutzblende verbaut, lohnt es sich, ein neues Modell mit schaltzärtiger Öffnung installieren zu lassen. Sind die Arbeiten erledigt, wird das zwischengelagerte Öl gefiltert, in den Tank zurückgefüllt und dieser wieder an die Heizung angeschlossen - die Tankreinigung ist abgeschlossen. Der Hausbesitzer bekommt noch einen Bericht ausgehändigt, der über den Zustand des Tanks informiert.

Wissenswertes rund ums Thema Heizölheizung: Videos zur Tankreinigung und eine Expertensuche für Fachbetriebe gibt es unter www.zukunftshelden.de.

ASSMANN Fernseh - Service
Ihrl. Marek Assmann
Liebigstraße 34 • 32791 Lage
Tel. 05232 - 6911987 • Mobil 0170 - 9800364
assmann-fernsehservice@gmx.de
www.assmann-fernsehservice.de

SCHNUR DACH
Seit 1866 Familienbetrieb
32791 Lage, Kastanienstr. 14, Tel. (05232) 9489-0, Fax 9489-24

Ausführung von Dächern aller Art Fassadenverkleidungen



Handwerker



Aus Kälte wird Wärme - selbst bei Frost

Wärmepumpen arbeiten kostengünstig und umweltfreundlich

(djd). Im hohen Norden macht der Winter seinem Namen alle Ehre: Strenger Frost von bis zu minus 40 Grad Celsius ist im schwedischen Naimakka nördlich des Polarkreises keine Seltenheit - damit ist dies zugleich der kälteste Ort des Landes. Angesichts der kalten und dunklen skandinavischen Winter ist es keine Überraschung, dass die Menschen hier besonders eng zusammenrücken und dass Lichter eine zentrale Rolle spielen. So zum Beispiel zum St. Ludafest am 13. Dezember, einem Termin, dem alle

schwedischen Kinder lange entgegenfeiern. So kalt es draußen ist, so wenig müssen die Menschen am Polarkreis aber in ihren Häusern frieren. Der 80-jährige Ake aus Naimakka etwa, Betreuer der hiesigen Wetterstation und heimlicher Facebook-Star (facebook.com/LifeOfAke), weiß, wie sich selbst bei Frost mit der Energie der Natur sein Holzhaus auf kuschelige Temperaturen bringen lässt. Moderne Wärmepumpentechnik, die mit geringen Verbrauchskosten und einer positiven Umweltbilanz punktet,

macht es möglich.

Umweltwärme gibt es immer und kostenlos Immer mehr Verbraucher machen sich Gedanken darüber, wie sie ihre persönliche Energiebilanz verbessern können. Vorallem den Anteil fossiler Energie zu senken, ist als persönlicher Beitrag zum Klimaschutz wichtig. Das beste Beispiel dafür ist die Heizung, zu gleich der größte Energieverbraucher im Eigenheim. Das es heutzutage auch ganz ohne Öl und Gas geht, zeigen Wärmepumpensys-

teme. Um für angenehme Temperaturen im Haus zu sorgen, nutzen die Anlagen von Vallant etwa bis zu 75 Prozent Umweltwärme sowie Strom als Energie für den Antrieb. Das hat gleich mehrere Vorteile: Umweltwärme ist kostenlos und jederzeit verfügbar - in der Luft, in der Erde und im Grundwasser. Die Wärmepumpe bringt die Energiequellen der Natur auf ein Niveau, das sich zum Heizen eignet. Das funktioniert selbst bei Minusgraden.

Wie in einem Schnellkochtopf Vereinfacht ausgedrückt, lässt sich die Funktionsweise mit einem Schnellkochtopf vergleichen: Wasser wird zum Kochen und zum Verdampfen gebracht. Da der Dampf nicht entweichen kann, steigt der Druck - und dadurch auch die Temperatur. Bei einer Wärmepumpe wird jedoch kein Wasser, sondern ein spezielles Kältemittel zum Verdampfen gebracht. Daher reichen bereits niedrige Temperaturen für eine zuverlässige Versorgung mit Heizwärme. Damit können Hausherren und Modernisierer bis zu 75 Prozent an fossilen Brennstoffen sparen, machen sich unabhängiger von Energieversorgern und heizen besonders kostengünstig. Mit staatlichen Fördermitteln fällt die Entscheidung für eine Wärmepumpe noch einfacher. Unter www.vallant.de gibt es ausführliche Informationen zu möglichen Zuschüssen.



Kuschelig warm selbst an frostigen Tagen: Wärmepumpensysteme nutzen bis zu 75 Prozent Umweltwärme sowie Strom als Energie für den Antrieb. Foto: djd/Vallant

Sicherheit per App planen

Mit Online-Konfigurator zur passenden Alarmanlage

(djd). Sicherheit für die eigenen vier Wände gibt es nicht von der Stange. Eine Alarmanlage muss zum Haus oder zur Wohnung wie ein Maßanzug passen - und zu den eigenen Ansprüchen. Die Planung und Installation einer solchen Anlage sollte auf jeden Fall ein zertifiziertes Sicherheitsunternehmen übernehmen. Denn nur da durch haben Bewohner die Gewissheit, dass sie sich auf ihre Alarmanlage auch wirklich verlassen können. So ist der Schutz von Menschenleben und Sachwerten

Sicherheit per Drag-and-Drop

Wer sich im Vorfeld einer Alarmanlagenplanung über die technischen Möglichkeiten informieren und erste Entwürfe zur Sicherstellung seines Hauses oder seiner Wohnung entwickeln möchte, kann dafür beispielsweise die App "PlanSec" des Alarmanlagen-Herstellers Telenot nutzen. Diese ist im Google-Play und iTunes-Store sowie unter [land-sicher.de kostenfrei erhältlich. Grundrisse der eigenen vier Wände können in verschiedenen Formaten hochgeladen oder anhand von Standardgrundrissen mit wenigen Eingaben selbst erstellt werden. Sobald Küche, Bad, Ess-, Wohn- und Schlafräume definiert sind, lassen sich Sicherheitskomponenten einfach per Drag-and-Drop in die Räume ziehen. Infotexte, kurze Videos oder Glossare geben Informationen zur Hausicherheit. Rauchwarnmelder, Bewegungsmelder, Zu-](http://www.wir-machen-deutsch-</p></div>
<div data-bbox=)

Experten prüfen Vorplanungen bei einem Ort-Sicherheitscheck

Die Alarmanlagenentwürfe lassen sich speichern und bilden eine hervorragende Basis für die Planung mit dem Sicherheitsprofi, beispielsweise einem Autorisierten Telenot-Stützpunkt. Bei einem Termin vor Ort wird dann ein Sicherheitscheck gemacht, um den per App erstellten Plan direkt am jeweiligen Gebäude zu prüfen und eventuelle Sicherheitslücken aufzudecken. Der Experte berät die Haus- und Wohnungsbesitzer auch zu Details der Anlage und erstellt ein fachmännisches Sicherheitskonzept auf Basis der ersten Entwürfe, Wünsche und vorgeschriebener Normen. Entscheidend ist, dass die Anlage mit Expertent, Produkt- und Systemgarantie versehen und mit dem Vds-Prüfiegel für zertifizierte Sicherheit ausgezeichnet ist. Dieses Siegel wird auch von deutschen Schadenerschützern anerkannt.



Mit Sicherheit ruhig schlafen: Wer seine eigenen vier Wände zuverlässig vor Einbrüchen und Brand schützen will, sollte die Planung und Installation einer Alarmanlage nur von einem zertifizierten Sicherheits-Fachbetrieb durchführen lassen. Foto: djd/Telenot

ALLES AUS EINER HAND!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR

- Energiepar-Heizungen
- Schöne Bäder
- Mehr Service



Gutowski GmbH • Gewerbehof Kuchelhausen • Haberbuschstraße 9-15
32791 Lage • Tel. 05232 3297 • www.gutowski-gmbh.de

Metallbau Winter GmbH

Mitglied im vereins Metallbau
Qualität seit 1956

Hochwertige Konstruktionen
in Aluminium + Stahl
- Alu-Fassaden - Wintergärten -
- Fenster - Türen - Schaufelraster -

Industriestraße 7 - 32791 Lage
www.metallbauwintertechnik.info
Tel.: 05232/3445 u. 95780
Fax: 05232/68862
winter@metallbauwintertechnik.info
BIC: WIL233

BECKMANN

FENSTERBAU

Fenster
Fassaden
Markisen
Neubauten
Wintergärten

Heipfer Straße 42
32791 Lage / Lappe
Tel.: 05232/54453
Fax: 05232/2905

wewers

Bad · Heizung · Elektro · Solar

Wewers GmbH
Daimlerstr. 21 | 32791 Lage | Tel. (0 52 32) 97 95 9-0
kontakt@wewers-gmbh.de | www.wewers-gmbh.de



Adof Wind

32791 Lage · Hardisser Straße 21

Telefon
30 45

Heizung · Sanitär
Solartechnik



Telefax
30 44

Knut Winter

Gärtnermeister

Industriest. 10 · Lage
Tel. 05232/68187 · Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769



Garten- und
Landschaftsbau
Coblenz mit Pfiff

UHLIG

Strassen-, Tief- & Landschaftsbau

Naturpool- und Schwimmteichbau
Private Gartengestaltung und Planung
Zaunbau
Natursteinpflaster und Natursteinmauern
Zaunbau
Pflasterarbeiten
Pflanzarbeiten
gärtnerische Pflegearbeiten

Strassen- und Ausbauten
Asphaltarbeiten
Erdbauarbeiten
Kanalarbeiten
Kanalarbeit
Kanal-TV Untersuchung
Kanalreinigung
Dichtungsarbeiten

32791 Lage
Dierweg 62

Tel. 05232 98877
Fax: 05232 990871

E-Mail: info@uhlig-lage.de
www.uhlig-lage.de

E. Weege Hochbau GmbH

Daimlerstraße 10
32791 Lage
Tel. 05232/62796
Fax 05232/62469

Fachbetrieb für:

- allgemeinen Hoch- und Tiefbau
- Stahlbetonbau
- schlüsselfertiges Bauen
- Kellersanierung
- Reparaturarbeiten jeder Art



Antrag auf Enteignung ohne Chance

Grüne müssen ihr Ansinnen zurückziehen - Bürgerradweg auf Straßengraben?

Lage-Pottenhausen (wl). Nicht den Hauch einer Chance auf Verwirklichung hatte ein Antrag der Grünen, dass der Stadtrat einen Bürger enteignen soll, damit es mit dem „Bürgerradweg“ entlang der Landesstraße 967 (Helpper Straße) in Pottenhausen vorangeht. Nachdem Erster Beigeordneter Thorsten Paulussen den Grünen-Fraktionsvorsitzenden Jürgen Rosenow im Bau- und Planungsausschuss am Donnerstag, 9. November 2017 zweimal befehrt hatte, dass der Enteignungsantrag rechtswidrig sei, zog Rosenow seinen Antrag kleinlaut zurück und verzichtete auf eine weitere Beratung. Wie der Postillen seinerzeit berichtete, hatten bei einem Presse-Ortsbesuch Ende August 2017 die beiden Grünen-Ratsmitglieder Jürgen Rosenow und Reimund Neumann bemängelt, dass beim „Bürgeradweg“ zwischen Kreisverkehrstraße Pottenhausen und Vogelsänger-Kreuzung das „kleine Stück“ auf Höhe der Pottenhäuser Heide fehlerhaft sei. Die betreffende Grundstückseigentümerin weigere sich beharrlich, einen Geländestreifen für den „Lückenschluss des Bürgeradwegs“ abzutreten. Dadurch gefährde der Eigentümer die Allgemeinheit und er müsse enteignet werden, forderte Rosenow und Neumann.

In ihrer damaligen Antragsbegründung, die jetzt auch dem Bau- und Planungsausschuss vorlag, führten Rosenow und Neumann aus: „Die Verwaltung hat vielfältige Versuche unternommen, das unzulässige Problem zu lösen, sei es durch technische Maßnahmen oder alternative Planungen. Alle Versuche, eine gültige Einigung mit dem Grundstückseigentümer zu erzielen, sind gescheitert. Jetzt ist es an der Zeit, die Gefährdung der Allgemeinheit zu beenden. Außerdem ist nicht zu erkennen, dass der Eigentümer durch die Abtretung des Ackerstreifens einen wirtschaftlichen oder sonstigen Schaden erleiden würde.“ Beigeordneter Paulussen stellte während der Sitzung fest, dass die augenblickliche Situation an der Pottenhäuser Heide „entschärft“ werden müsse. Der An-

trag auf Enteignung sei jedoch der falsche Weg, weil es für ein Enteignungsverfahren keine rechtliche Grundlage gebe, beispielsweise einen Planfeststellungsbeschluss. Sollten sich die Mitglieder des Ausschusses mit dem Antrag der Grünen so befassen, dass er Gegenstand der kommenden Ratssitzung werden würde, der Bürgermeister diesen Beschluss des Bau- und Planungsausschusses postwendend beanstanden. In sächlicher Hinsicht sei anzumerken, dass die Verwaltung Gespräche mit dem Grundeigentümer geführt habe, ohne dass eine Lösung für den Lückenschluss erkennbar geworden sei. Das sei bedauerlich, weil es zuweilen zu nicht hinnehmbaren Verkehrssituationen komme. Radfahrer, die auf dem Bürgeradweg aus Pottenhausen kämen und in Richtung „Vogelsänger Kreuzung“ unterwegs seien, würden beim Ende des ersten Radwegabschnitts nicht mehr vorwärtskommen auf die gegenüberliegende Straßenseite wechseln, sondern quasi als „Geisterfahrer“ dem Autoverkehr entgegenkommen, weil die Radfahrer in der Ferne die Fortführung des Radweges auf „ihrer Seite“ erkennen würden.

Bebauung des Grabens?

Die Stadt Lage hat Gespräche mit Straßen.NRW geführt, wo man sich auch über die Problematik bewusst sei. Er habe den Eindruck gewonnen, so Paulussen, dass sich die Straßenbaubehörde „großzügig“ zeigen werde bei der Auslegung geltender Vorschriften „um den „Lückenschluss“ zu verwirklichen. Er könne sich vorstellen, so der Beigeordnete, dass die Behörde gegebenenfalls eine Straßengrabenbebauung zulassen werde, um zumindest einen schmalen Bürgeradweg zu ermöglichen. Grünen-Chef Rosenow entgegnete, dass der Antrag auf Enteignung zurückziehen werde, wenn Paulussen dem Ausschuss verspreche, dass Straßen.NRW eine Grabenbebauung zulasse. Der Beigeordnete antwortete, dass er nichts im Namen von Straßen.NRW versprechen werde und dass es auch keinen Zu-

sammenhang gebe zwischen den Signalen der Bielefelder Behörde und dem rechtsgrundlosen Antrag der Grünen. Beides habe miteinander nicht zu tun. Das leuchtet dann auch dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen ein und Jürgen Rosenow zog den Antrag seiner Fraktion zurück.

„Jamalika“-Projekt

Der Bürgeradweg in Pottenhausen wurde öffentlich erstmals am 29. Oktober 2009 erwähnt, als die Fraktionsvorsitzenden der drei Parteien CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP nach der vorangegangenen Kommunalwahl eine Zusammenarbeit bzw. eine sogenannte „Jamalika-Koalition“ vereinbarten. Die drei damaligen Fraktionsvorsitzenden Uwe Pohl (CDU), Jürgen Rosenow (Bündnis 90/Die Grünen) und Martina Hansen (FDP) teilten damals mit, dass sie den Bau von Bürgeradwegen vereinbart hätten. Zwar stiegen die Grünen Ende Juni 2012 aus dem gemeinsamen Projekt „Jamalika“ wieder aus, doch kämpften CDU, FDP und Stadtverwaltung weiter für die Verwirklichung der Bürgeradwege.



Lages erster Bürgeradweg endet seit Jahren auf halber Wegstrecke zwischen dem Pottenhäuser Kreisverkehrplatz und der Vogelsänger-Kreuzung. Nach einer „Lücke“ wird er ebenfalls linksseitig gut 250 Meter entfernt fortgesetzt durch den Anfang Mai 2017 fertiggestellten zweiten Bürgeradweg. Wenn Radfahrer in Richtung Vogelsänger-Kreuzung an der hier gezeigten Stelle nicht auf die gegenüberliegende Straßenseite wechseln, kommt es zu „Geisterfahrer“-Situations. Um das zu beheben, kann vielleicht der Straßengraben (Bildmitte) überbaut und zum Radweg umgebaut werden. Foto: wl



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53

16. 11.: 18.30 Luth. Bibelstunde (Kinderbetreuung),
19. 11.: 10.00 Gottesdienst
21. 11.: 18.30 Gebetskreis
Advent-Gemeinde,
Elsäbenerstraße 14a
19. 11.: 09.30 Bibelgespräch
10.30 Gottesdienst
17.00 Gottesdienst
18. 11.: 19.00 Bibelstunde
Ev. Freie Gemeinde
Ehlenbrucher Str. 96
19. 11.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule
Freikirchliche Baptisten e.V.,
Edisonstraße 26
19. 11.: 10.00 Gottesdienst
Ev. Freikirche Memmen
Brüdergemeinde, Falkenstraße 24
18. 11.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde
19. 11.: 09.30 Gebetskreis
10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
21. 11.: 15.00 Seniorenkreis (letzter Di. im Monat)
18.00 Sportgruppe
AHF-Schule
22. 11.: 10.00 Spielkreis – Miniclub für Eltern
mit Kleinkindern
18.00 Jungchar (10-12 J.)
19. 11.: 19.00 Frauen-Bibelkreis (14-tägig)
19.30 Bibelstunde
23. 11.: 20.00 Frauenchor (s x mt.)
24. 11.: 16.30 Teenkreis (19-35 J.)

20.00 Jugendtreff (ab 16 J.)
Neupostulische Kirche,
Gemeinde Lage
Bandestraße/Ecke Bachstraße
19. 11.: 09.30 Gottesdienst
22. 11.: 19.00 Gottesdienst
Evang.-Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten), Schützenstraße 1
19. 11.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff
23. 11.: 19.30 Bibelstunde
Bibelgespräch
Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz
19. 11.: 10.00 Gottesdienst,
Pfr. Wilkens
10.00 Kindergottesdienst
11.15 Treffpunkt Kaffee nach der Kirche
14.30 Kirchcafé
21. 11.: 19.30 Possumenchor
22. 11.: 19.00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Krause
23. 11.: 17.30 Jugendkreis T.A.G.
19.00 Jugendband
19.00 Kirchabend
19.00 Kindergarten
18. 11.: 19.30 Saisontreff für Kinder von 6-13 J.
Gebetsstunde
18.00 Kinder- und Jungscharenstunden b. 16 J.
19. 11.: 10.00 Gottesdienst
21. 11.: 15.00 Seniorentreff
17.00 Hausaufgabenhilfe
19.30 Frauenstunde 50+
Bibelstunde
19.00 Kinderchor bis 11 J.

23. 11.: 19.00 Chorprobe
24. 11.: 17.00 Hausaufgabenhilfe
19.00 Jugendtreff
Ev.-ref. Johannesgemeinde
Kackenhäusern
19. 11.: 10.00 Gottesdienst in der Walkkapelle Ohrensn, P. Gerstorff
Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage
Gemeinde Marktkirche
19. 11.: 10.00 Gottesdienst in der Kapelle Hagen,
Pfrm. Hilke Meier
17.00 Kantaten-Gottesdienst
19. 11.: 11.00 Lektoren-Gottesd.
21. 11.: 20.00 Singchor
19. 11.: 15.30 Kindertreff
Martin-Luther-Kirche,
Pfrm. Hilke Meier
19.00 Okum. Gottesdienst
in der luth. Kirche
am Sedanplatz
Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage
Martin-Luther-Kirche
11. 11.: 18.00 Film-Gottesdienst mit Gastchor, Imbiss und Kino-Abend,
Pfrm. Hilke Meier
Ev.ref. Kirchengemeinde Sybach
19. 11.: 10.00 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst
14.00 Gedenkeifer Friedhof
Holhausen
15.00 Gedenkeifer Friedhof
Hörsersunden
17.00 Station Jugendtreff
mit Gottesdienst
22. 11.: 19.00 Gottesdienst mit

Abendmahl
23. 11.: 19.30 BGSK
Evangelisch-methodistische Kirche,
Hindenburgstraße 19
19. 11.: 10.00 Chor
10.30 Gottesdienst
Sonntagsschule
18.00 Irisches Konzert mit David Lübke
20. 11.: 09.30 Miniclub
21. 11.: 16.15 Jungschlar
22. 11.: 09.30 Miniclub
18.00 Kirchl. Unterricht
23. 11.: 15.30 Minijungschlar
Selbständige Ev.-Luth.
Christengemeinde, Flurstraße 17
19. 11.: 11.00 Lektoren-Gottesd.
21. 11.: 20.00 Singchor
19. 11.: 15.30 Kindertreff
20.00 Bilserschor
Ev.-ref. Kirchengemeinde
Stapelage-Müssen
19. 11.: 09.30 Gottesdienst,
P. Teflow
Müssen
19. 11.: 11.00 Gottesdienst,
P. I. R. Grote
Billinghausen
22. 11.: 19.00 Gottesdienst mit
Abendmahl,
P. Wilkens
Landeskirchliche Gemeinschaft im Gerzank 4
22. 11.: 19.00 Gottesdienst, Kirche
am Sedanplatz
Ev. ref. Gemeinde Heiden
19. 11.: 10.00 Gottesdienst mit
Abendmahl,
Pn. Müller

Blutspendetermin in Helpup

Oerlinghausen-Helpup. Das DRK ruf zur Blutspende in Helpup auf. Termin ist Montag, 20. November

2017, 15.00 bis 19.30 Uhr in der Grundschule in Helpup, Lagesche Straße 26.

AWO Hörste: Stammtisch

Lage-Hörste. Der AWO Stammtisch im November ist auf Donnerstag, den 16. November 2017

terminiert. Die Mitglieder treffen sich um 19:00 Uhr im Hörscher Krug

Bonn und Köln

Tagesfahrt der Volkshochschule

Lage (wl). Am Samstag, 25. November, fährt die Volkshochschule „Lage-Weest“ zur Ausstellung „Bestandsaufnahme Gurllit“ nach Bonn sowie zur Tintoretto-Ausstellung „A Star was born“ nach Köln. Auf dem Programm stehen vormittags die Führung in Bonn, „Bestandsaufnahme Gurllit

der NS-Kunststadt und die Folgerungen“, nachmittags die Führung und die Tintoretto-Ausstellung in der Kölner Gemäldegalerie. Informationen und Anmeldung bis spätestens 22. November in der VHS in Lage unter Tel. 05232/95500 oder 955013.

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen



Was kommt im Trauerfall auf Sie zu?
Wir beraten Sie ausführlich und ohne Zeitdruck.

Tel. 05232-4248
www.bestattungen-strate.de
Ehlenbrucher Str. 163-165 | Lage-Ohren



WWW.BOHLE-HELMANN.DE
BOHLE-HELMANN
FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE
TEL. 05232 980 222

LAGE online

www.lage.online • facebook.com/lageonline



Karneval am Lagenser (Tanz)brunnen

Eröffnung der Session voller Erfolg • Die Lagenser haben endlich wieder Narrenfreiheit

Lage. Organisiert vom erst im Juni neugegründeten Karnevalsverein „Lagenser Narrenfreiheit“ zelebrierten die Jekken der Zuckerstadt einen Karnevalsauftritt par excellence.

Rund 155 Närrinnen und Narren säumten zum Teil bunt verkleidet den Marktplatz und warteten gespannt auf das närrische Programm. Die Spannung stieg auf 11:15 an als die feiernde Menge die letzten 10 Sekunden runterzählte. „Willkommen in der Karnevalshochburg Lage! Die Session ist eröffnet! Darauf ein dreifach domnedes Lage-Helau, Sunnerbieke-Ellemhüchte, „Lage-Helau“, schmetterte der Präsident der La-

genser Narrenfreiheit Robin Oliveira Bernardo in die jubelnde Menge.

Das Motto der Session „Chanz Lippe macht sich auf'n Patt-Lage ist nicht mehr aufzuhalten“ war Programm, denn wer sollte diese verrückten Lagenser schon aufnehmen? Der Literat (Programmirektor) Dirk Detert hatte eigens für den 11.11. ein kurzweiliges Programm zusammengestellt, um die Lagenser auf die 5. Jahreszeit einzuschwören.

Den Anfang machten die beiden Prinzenpaare aus Sunnerbieke-Ellemhüchten und der TG-Lage, die erstmals gemeinsam den Gardetanz performten. Schlag auf

Schlag ging es dann weiter mit den Efferräten der drei großen Karnevalsgesellschaften.

Sunnerbieke-Ellemhüchte lief mit Präsident Ingo Sundermann nebst Prinzenpaar Sonja I. und Jens I. und Kinderprinzenpaar. Die TG-Lage folgte mit Präsident Wolfgang Altkerger und Prinzenpaar Sandra I. und Andreas III. Den Abschluss bildete der Efferrat des MGV Liederheim Lage mit Präsident Björn Crül.

Mit viel Narhalla und einer Zugabe der Prinzengarde nahm die Narrenshow ihren Lauf. Als Dank gab es, überreich vom Narrensekretär Karsten Neuen, reichlich Strüßle und Röschen für die Da-

men und Pittermännchen für die Herren. Doch was wäre der Lagenser Karneval ohne das beliebte Maskottchen „Schunkeunkeln“? Die süße Zuckerriebe gibt es ab sofort auch als kleine Pflüscherversion! Vorbestellungen sind in Kürze unter www.lagenser-narrenfreiheit.de möglich.

Neues Mitglied in der Lagenser Narrenfreiheit
Die Narettel bekommt Zuwachs. Es handelt sich um ein Geschöpf aus Stroh, welches auf den Namen „Lümmel“ getauft wurde. Der Lagenser „Lümmel“ ist das Pendant zum Kölner „Nubbel“ und nimmt alle Sünden der Ses-

sion auf sich. Die Strohuppe ist zunächst im Lokal „Süsse Ecke“ zu bestaunen bevor er am Vorabend zur Welberfastnacht nach draußen geht wird, um den Straßenkarneval zu beugen. Sein jähres Ende findet der „Lümmel“ mit der feierlichen Verbrennung am Abend des Vellchindentag (Tag zwischen Rosenmontag und Aschermittwoch). Der uneingeschränkte Höhepunkt der Session ist aber der mit Spannung erwartete 2. Lagenser Rosenmontagszug. Zugleiter Björn Crül gab bekannt, dass sich bereits jetzt knapp 300 Narren sowie mehrere

Mottowagen für den Rosenmontagszug am 12. Februar angemeldet haben. Weitere Anmeldungen nimmt der Verein gerne online entgegen. Wer den Verein aktiv oder fördernd unterstützen möchte, ist herzlich willkommen beim offenen Narrenstammtisch am 2. Dezember ab 11:15 Uhr im Lokal „Süsse Ecke“.

Der Verein bedankt sich bei allen Närrinnen und Narren, der Stadt Lage und beim Hauptsponsor „Werbegemeinschaft Lage“. Der 11.11. ist eine echte Bereicherung im Veranstaltungskalender der Stadt und sollte unbedingt wiederholt werden! Darauf ein dreifach domnedes Lage-Helau!



Ein dreifach domnedes Helau: Björn Crül (links) und Robin Oliveira Bernardo.



Der Lagenser „Lümmel“, präsentiert von den Literatinnen Damenkarneval Melanie Detert (links) und Maribela Oliveira Bernardo.

Kostümierte Gäste eröffneten die neue Session

Elfter im Elften: Karnevalsabteilung „Sunnerbieke-Ellemhüchte“ hatte eingeladen ins TuS-Culum

Lage-Müssen (wl). Für Narren und Genannte war in diesem Jahr am „Elften im Elften“ das TuS-Culum an der Hörster Straße in Müssen der karnevalistische Treffpunkt schlechthin. Zum zweiten Mal nach 2012 in der jetzt 68-jährigen Geschichte der Karnevalsabteilung „Sunnerbieke-Ellemhüchte“ des TuS Müssen-Billinghausen hatte der Efferrat eingeladen, zusammen mit ihm am 11. 11. öffentlich die Session zu eröffnen. Und wenn in Müssen nur laut genug „Sunnerbieke“ gerufen wird, dann ist die Antwort „Ellemhüchte“ nicht auf sich warten ...

Die Partysessionseröffnung kam bei den Karnevalisten bestens an. Je später der Abend, desto voller wurde es im hübsch gestockten TuS-Culum. Mit guter Stimmung, viel Schunkeln und entsprechenden Getränken wurde in der Lagenser Karnevalshochburg die närrische Jahreszeit begrüßt. Gefeierte wurde die ganze Nacht. DJ Simon Schling lieferte die passende Musik mit sattem Sound dazu.

Efferratpräsident Ingo Sundermann und die anderen Parlamentarier des Narrenreichs am Sonderbach hatten die Sessionseröffnung unter das Motto „Grün + Weiß“ (die Vereinsfarben des TuS Müssen-Billinghausen) gestellt. Demzufolge war der Efferrat in „Grün + Weiß“ erschienen: weiße Hemden, grüne Felle, Kravatte (Welberfastnacht kommt ja erst noch!) und grüne Hose. Manche Mitglieder des jekken Zentralkomitees hatten sich statt der Narenkappe einen grünen Hut gegönnt, was der Abendgarde den letzten Schliff verlieh. Die allermeisten Besucher der Sessionseröffnung hatten sich anlassbezogen verkleidet - manche in grün und weiß, wie die „Die jungen Ärzte“ oder wie „Die grünen Sonntagfahrer“. Man-

che hatten ihrer Phantasie freien Lauf gelassen und waren als „Blumenkinder“ bzw. „bunte Hipies“ gekommen. Auch Elleganten sah man, nämlich die schwarzen „Glitzer-Charleston-Kostüme“. Flotte Tänze der Prinzengarde und der „Teenie-Garde“ sorgten

zusätzlich dafür, dass rheinische Karnevalstümmling auch in Müssen an der Sunnerbieke zelebriert wurde.



Blumenkinder von Palletten umrahmt (von links): Lea Machon, Uli Machon, Henry Dettloff, Pia Machon, Heike Machon und Anita Schurath.

Chillen und Chatten

Neues Disco-Angebot für Jugendliche in Müssen

Lage-Müssen (wl). Am 18. November findet zum ersten Mal eine Disco für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren im Gemeindehaus Müssen (Breitenheider Straße 298) statt. Ab 19 Uhr ist dort „Nightbeat“ angesagt: Discobele auf der Tanzfläche, Getränke und Snacks, dazu Raum zum Chillen und Chatten. Musikwünsche werden per WhatsApp beim DJ eingereicht. Ausrichter der Veranstaltung ist der CVJM Müssen, der bereits seit vielen Jahren eine Disco für Kinder (bis 12 Jahre) im Programm

hat. Die sound- und lichttechnisch einwandfreie professionelle Durchführung der ersten Jugenddisco (Ende: 22 Uhr) garantiert das Heartbeat-Disco-Team. Erwachsene Mitarbeitende des CVJM Müssen, unterstützt vom CVJM Stapelage, sorgen für die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und einen reibungslosen Ablauf in der Küche, in der Gardeboje, beim Enlass und auf dem Gelände. Weitere Informationen bei Bedarf bei Anja Vothknecht, 05321/699377.

Kindergarten Maßbruch

Mitgliederversammlung des Fördervereins

Lage. Der Vorstand vom Förderverein des Evangelische-reformierten Kindergarten Maßbruch, Freiligrathstr. 54 in Lage, lädt alle aktiven und passiven Mitglieder und

Interessierte zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Donnerstag den 16. November 2017 um 18:30 Uhr im Kindergarten herzlich ein.

Der Garten im Jahresverlauf

Lage-Kachtenhausen. Der Verbandsgeschäftsführer der Gartenbauvereine kommt am 16. November um 19:30 auf Einladung der Gartenfreunde in das Gemeindezentrum in Kachtenhausen. Desmal hat er einen ganz besonderen Vortrag über den Garten im Wandel des Jahres vorbereitet. Dazu sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

TuS Müssen-Billinghausen

Rundweg durch den Leistruper Wald

Lage-Billinghausen. Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte am Sonntag, den 19. November 2017 zu einem ca. 8 km langen Rundweg durch den Leistruper Wald ein. Der Wanderweg führt an mehreren Opfersteinen und Hügelgräbern vorbei, sowie sichtbare Auswirkungen und Spuren der Saale-Eiszeit. Treffpunkt ist um 09:30

Uhr an der Sporthalle Billinghausen, Kammerweg. Rückkehr ist um ca. 13:00 Uhr. Für weitere Infos steht Michael Hölscher, Tel. 05232-78938 mh.hoelscher@gmx.de zur Verfügung. Die nächste Wanderung findet am 17. Dezember 2017 statt. Geplant ist eine Jahresabschluss-Wanderung rund um Müssen mit Einkehr.



Die „Teenie-Garde“ zeigte einen sehr gelungenen Auftritt zur Sessionseröffnung.



Elferrat der TG Lage startet in 5. Jahreszeit

Gabriela I. (Marchlowitz) und Michael I. (Dr. Wilz) neues Prinzipar

Lage. Am 11.11. startete der Elferrat der TG Lage mit seinen Damen, der Prinzengarde und dem be-

freundeten Elferrat des MGV Liederdienst im Rahmen einer intensiven Sessioeröffnungsfest

die närrische 5. Jahreszeit. Zum Auftakt kürtete Elferratspräsident Wolfgang Altkreiger das bis zu-

letzt gut gehütete Geheimnis: Als neue Tollitäten führen Prinz Michael I. (Dr. Wilz) und Prinzessin Gabriela I. (Marchlowitz) die Nar-

ren der TG Lage an. Sie lösen Andreas II. (Rüthe) und Sandra I. (Winter) ab, die dem neuen Prinzen die würdevollen Prinzen- und Prinzessinnenkostüme umhingen und ihnen die frühhliche Saison 2017/2018 wünschsten. Der Elferratspräsident überreichte der neuen Prinzessin einen großen Blumenstrauß und wünschte dem neuen Prinzipar eine mit viel Spaß verbundene Regent-

Jahren im Elferrat aktiv und der Präsident Wolfgang Altkreiger wurde von Frank Drexhage für ebenfalls 25 Jahre aktive Mitarbeit im Elferrat geehrt. Alle drei erhielten als Anerkennung ein Präsent in flüssiger Form. Die Lagenser Jucken sollten sich schon jetzt dem Samstag, 10. Februar 2018 in ihren Terminkalender eintragen. Denn dann startet wieder eine große Karnevalsparly unter dem Motto „sportlich und spöttisch“ in der TG-Halle. Die Nachwuchskarnevalisten sollten sich den darauffolgenden Sonntag, 11. Februar 2018 schon einmal vornehmen. Denn dann steigt wieder der große Kinderkarneval ebenfalls in der TG-Halle.



Das neue Prinziparpaar der TG Lage Prinz Michael I. (Dr. Wilz) und Prinzessin Gabriela I. (Marchlowitz) umrahmt von der TG-Prinzengarde.

Hank Wedel gastiert in Lage

Lage. Die Ev.-method. Kirche in Lage freut sich, ein Konzert mit dem irischen Singer-Songwriter Hank Wedel ausrichten zu können.

Termin ist Sonntag, 19. November um 18.00 Uhr in der Ev.-method. Kirche in Lage, Hindenburgstr. 19. Der irische Sänger und Liedermacher Hank Wedel präsentiert sein neues Album „Living In The Land Of Love“. Auf seiner Europatour macht der sympathische Musiker auch in Lippe hal. Seine Kompositionen verknüpfen die irische und amerikanische Songtradition mit einem modernen, eigenständigen Sound.



RSV Waddenhausen

Seniorenweihnachtsfeier

Lage-Waddenhausen. Am Samstag, 9. Dezember um 15.00 Uhr, findet in der Turnhalle der Grundschule Waddenhausen die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier für die älteren Mitglieder des Orstells Waddenhausen statt. Bei Kaffee und Kuchen und einem kurzweiligen Programm können Sie einen schönen adventlichen Nachmittag verbringen.

Anmeldungen werden entgegen genommen unter 05232-64882 oder per Mail unter symallas@aol.com. Weiterhin ist bei Lena Grote unter Tel. 05232-5225 eine Anmeldung möglich. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, können Sie dieses ebenfalls mitteilen.

Winterzauber

Kreativ-Basar in Kachtenhausen

Lage-Kachtenhausen. Auch in diesem Jahr stellen der Kreativkreis und die Holzwerkstatt der evref. Kirchengemeinde wieder viele attraktive Ideen bei ihrem Basar aus. Am 18. November in der Zeit von 14.30 – 16.30 Uhr beginnt im Gemeindezentrum Kachtenhausen bereits die vorweihnachtliche Zeit. Doch es gibt nicht nur weihnachtliche, sondern viele interessante Dinge, die an-

schließend auch noch stehen bleiben können. Die kreativen, individuell angefertigten Artikel werden aus diesem wieder den Geschmack der Besucher treffen. Es ist sicher eine gute Gelegenheit sich Geschenke – auch für sich – zu erwerben und anschließend einen gemütlichen Nachmittag bei einer Tasse Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen auszugeben.

AWO Lage lädt ein zum Basar

Lage. Am Sonntag, den 19. November 2017, lädt die Handarbeitstgruppe der AWO zu einem Basar in den AWO-Seniorentreff am Jahnpalast in der Eichenallee ein. Aus diesem Anlass ist das Haus ab 13.00 Uhr geöffnet. Sie werden viele gestrickte, gehäkelte und gebastelte Sachen vorfinden. Vor allem aber gibt es wie-

der viele Socken in Damen-, Herren- und Kindergrößen in der bewährten Qualität. Sie stärken können Sie sich bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und anderen Getränken. Der Erlös dieses Nachmittags wird zu Gunsten der Begegnungsstätte und anderer sozialen Aufgaben verwendet.

Gymnasiale Oberstufe

Informationsveranstaltung am 23. 11.

Lage. Das Gymnasium der Stadt Lage lädt ein, sich am Donnerstag, 23. November, um 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums im Weinganger zur Sekundarstufe II informieren zu lassen. Es werden

wichtige Informationen zu den drei Jahren in der Oberstufe gegeben, die für die Planung der weiteren Schullaufbahn auf dem Weg zur Fachhochschule oder zum Abitur von Bedeutung sind.

Veranstaltungskalender

17.11. bis
23.11. 2017

Freitag, 17. November

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Emst Platz.

Seniorenheimband Lage, Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Plafstr. 1) von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

AWO Lage, „Agnes Siekmüllerreferier über 50 Jahre Reformation – Martin Luther und seine 95 Thesen“, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnpalast.

AWO Lage, Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpalast (Tel. 05232-2324).

Teatime & Spiele, 15 bis 17 Uhr, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Lage (Baptisten), Schützenstraße 1.

Haus, Wohnungs- und Grundigentümer Verein Lage, Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichtsstraße 12.

Sportschützen der Schützengilde Lage, jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/Jebe Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Kabarett mit Ingo Borchers – Immer Ich, 20.00 Uhr, Ziegeleiumseum Lage-Hagen.

Samstag, 18. November

SPD-Bürgerbüro, Lage Straße 93, 15 bis 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Retireevn Ravensberg Lippe, Schnuppervolltag, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

Pfadfindergruppe Lage, „Stamm der Ritter“, Gruppenstunden von 6 - 15jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfinderdienst, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

Sonntag, 19. November

Kantaten-Gottesdienst im Rahmen der Profille-Gottesdienste der Lippschen Landeskirche, 17.00 Uhr, Ev.-ref. Kirchengemeinschaft, Katholische Kirche Peter und Paul, Schillerstraße.

Montag, 20. November

Schuldenberatung des DPWW von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lage Straße 67 in Lage oder nach Tel. Vereinbarung unter 05231-5004691.

AWO Lage, Handarbeiten und Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpalast.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorentanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TG-Culm.

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Telefon 601 - 406.

Sportschützen der Schützengilde Lage, jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/Jebe Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Dienstag, 21. November

Schuldenberatung des DPWW (nur nach Tel. Vereinbarung unter 05232-601547).

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

AWO Müssen, Seniorengymnastik, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle.

Retireevn Ravensberg Lippe, Volltagieren für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Infos unter 05232-4675.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorentanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TG-Culm.

Jungschär Mädchen und Jungen (7-10 Jahre), 16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Pottenhausen.

Boulen für alle Waddenhäuser, 17.00 Uhr, Boulbahn auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

TuS Kachtenhausen, Senioren-

skat (ab 60 Jahre), 18.30 Uhr, II. Trio am Sportzentrum in Kachtenhausen.

Herzgruppe, Koronarsport (L.C. Lage), 18.45 Uhr, Turnhalle Grundschule Sedanplatz.

LIPS in motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

Mittwoch, 22. November

Schuldenberatung des DPWW (nur nach Tel. Vereinbarung unter 05232-601547).

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorensport, 10.15 bis 11.15 Uhr, Sporthalle Müssen.

AWO Lage, Boulespielen unter fachkundiger Leitung, 14.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpalast.

AWO Lage, Sitzgymnastik mit Musik, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte am Jahnpalast.

AWO Heiden, Begegnungsstätte, 14.30 Uhr, Berkenlamphaus.

AWO Pottenhausen, Skatrunde, 15.00 - 17.00 Uhr, Jugendraum Pottenhausen.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Verkehrsmittel Lage, Lachyoga, 16.00 Uhr, Haus des Gastes.

Boule Sport für Jedermann, ab 17.00 Uhr, AnfängerInnen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrentrup, Pflvischder Str. 101.

Gruppenstunde der Maltersejung für Kinder und Jugendliche in der 8 bis 17 Jahre, 17.00 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Peter und Paul, Schillerstraße 12.

Chorprobe des Kirchenchores Kachtenhausen, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Eihlenbrucher Straße.

Sibus Kreuz I. D., Begegnungs-Blautagfestzug Alkohol i. M. Merkamente, 19.00 Uhr, Lage, Hindenburgstraße 1.

Amnesty International, 20.00 Uhr, Gemeindehaus in der Marktkirche.

MGV Frohsinn Kachtenhausen, Chorprobe, 20.15 Uhr, Gemeindehaus Kachtenhausen.

Donnerstag, 23. November

Schuldenberatung des DPWW, 10.00 - 12.00 Uhr, 11.00 - 17.00 Uhr, City-Center, 1. OG, Zimmer 300, Beratung nur nach Anmeldung unter Tel. 601-547.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Lage, Sport mit Älteren, 15.00 bis 16.30 Uhr, Sekundarschule in der Friedrichstraße.

TG Lage, Hobby-Skat, 16.30 - 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnpalast – Gäste sind willkommen.

Kinder/Jugendtschach Turn Lage, 17.00-18.30 Uhr im Schulzentrum Weinganger, Treffpunkt Hauptgang.

Boule Sport für Jedermann, ab 17.00 Uhr, AnfängerInnen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrentrup, Pflvischder Str. 101.

Männer-Frisch, „Bewegung mit Rücken, Becken, Bauch u. Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Hagen.

Literatur und Wein: Bombenstimmung – Wenn alle denken, du bist Terrorist, VHS Lippe/West, 19.30 bis 21.00 Uhr, Weinhof Meyer, Bagerhastraße 69.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindehaus in der Marktkirche.

Feuerwehr Musikzug Heiden, 20.00 Uhr, Probenabend.

MGV Liederdienst, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.

Akkordeonprobe, „Tastenbrecher“, 20.00 Uhr, bei Ralf Schroeter, Grenzstraße 19, Lage-Müssen (Tel. 05232-83653).

Lippischer Frauchor „la musci“ Lage-Hagen, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche in Lage.



Notfallrufnummern



ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst
erfahren Sie unter
Tel. 0800 20 27 833
Handy 22 8 33
oder unter **www.akwl.de**

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der Tel.-Nr. 116 117 (HNO und Augenheilkunde).

Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Praxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.

Nach 21 Uhr wenden Sie sich

an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.

Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage

Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiweiche Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	6 01 - 6 01
Müll-Hotline	6 01 - 6 66



Generalversammlung der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.

**Freitag, 24. November 2017,
um 20.00 Uhr im
Ziegeleimuseum in Lage-Hagen.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 18. November 2016
3. Bericht des Vorstandes
4. Investitionen
5. a) Bericht des Bataillons-Schießoffiziers
b) Bericht der Sportschützen
6. Sammlung für einen sozialen Zweck
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und für die Sportschützen-Sieger bei überregionalen Wettkämpfen
10. Entlastung des Vorstandes
11. Personalien
12. Beiträge
13. Haushaltsvorschlag 2018
14. Wahl der Rechnungsprüfer
15. Veranstaltungen 2018
16. Verschiedenes

Um rege Beteiligung wird gebeten!

Mit Schützengild

Michael Krügermeyer-Kalhoff,

1. Vorsitzender und Schriftführer

Für die Hin- und Rückfahrt ab Schützenplatz ist gesorgt. Abfahrt 19.30 Uhr.
Rückfahrt nach Absprache.

Anträge zur Tagesordnung der Generalversammlung können bis Freitag, 17. November 2017, an Michael Krügermeyer-Kalhoff, Schillerstraße 6, 32791 Lage, gerichtet werden.

Ortsunion Lage begrüßt den Beschluss zur Videoüberwachung

Lage. Die Ortsunion Lage kamst sieht den Beschluss des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung den Marktplatz in Lage per Kamera zu überwachen positiv. Die vom vorgemachten Fauchausschuss beschlossene Videoüberwachung soll den Bereich des Marktplatzes abdecken. Dieser wird von Bürgerinnen und Bürgern beschrieben als ein Ort der Unsicherheit hervorrufen. Objektiv betrachtet sind der Marktplatz und die angrenzenden Straßen kein Kriminalitätsschwer-

punkt. Doch das subjektive Gefühl der Bürgerinnen und Bürger ist ein anderes. Dieses Gefühl soll nun mit der Videoüberwachung gemindert werden. Die Vorteile einer Videoüberwachung sind offensichtlich: Durch die technische Möglichkeit der kontrollierten/personalen optischen Überwachung durch Personen des Ordnungsamtes bzw. der Polizei können vermeintlich „bedrohliche Orte“ relativ kostengünstig und mit geringem Personaleinsatz kontrolliert werden.

Durch die visuelle Beobachtung besteht für potentielle Straftäter das Risiko des Erkant- und Erfasstwerdens. Diese Entdeckungsmöglichkeit wirkt präventiv. Bei einer konkreten Gefahr, also bei einer begangenen Straftat, besteht die Möglichkeit einer schnellen Erkennung und Aufklärung. Durch die Auswertung des aufgeschriebenen Bildmaterials kann die Überführung von Tätern erleichtert werden. Der Vorwurf an den Ausschuss, dass die Videoüberwachung gera-

de erst dieses Unsicherheitsgefühl hervorruft, geht fehl. In vielen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern haben die Mitglieder der Ortsunion mitgeteilt bekommen, dass jetzt schon ein ungutes Gefühl, gerade in den Abend- und Nachtstunden, besteht. Dieses ungute Gefühl soll durch die Videoüberwachung vermindert werden. Daher begrüßt die Ortsunion Lage den jetzt gefassten Beschluss des Ausschusses und sieht einer baldiger Umsetzung positiv entgegen.

Vier Solisten, Kantorei und Orchester

19. November: Gottesdienstreihe „Profil“ bringt Bach-Kantate „Du Friedeferst“

Lage (wl). Die Gottesdienstreihe „Profil“ kommt am Sonntag, 19. November 2017, um 17 Uhr mit einem Kantorengottesdienst in Lage. Wegen der Renovierung der evangelisch-reformierten Marktkirche findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Peter und Paul, Schillerstraße,

statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Predigt hält Pfarrerin Kathrin Oxen, Leiterin des Zentrums für evangelische Predigtkultur, Witten. Es erklingt die Bach-Kantate „Du Friedeferst, Herr Jesu Christ“ (BWV 116) unter der Leitung von

Kirchenmusikdirektor Volker Stenger (Orgel); mit Friederike Weßel, Sopran, Claudia Burkard, Alt, Johann Penner, Tenor, Gottfried Meyer, Bass, sowie der Kantorei der Marktkirche und Orchester.

In der Reihe „Profil“ kommen aus Anlass des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ in insgesamt zwölf Gottesdiensten über das Jahr verteilt in Lippe profilierte Kirchenmusik und profilierte Gastprediger zu Wort. Sie beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit dem lippischen Reformationsthema „Gemeinsam frei!“.

Zur Markteinführung des neuen T-Roc

2.500 € Wechselprämie inkl. 4 Jahre Garantie*



T-Roc Premiere: Freitag, 24.11. (8 - 18 Uhr) + Samstag, 25.11. (9 - 16 Uhr)

Kaffee & Kuchen +++ Tombola mit tollen Preisen +++ Fingerfood +++ Probefahrten

Z.B. DER NEUE T-ROC

1.0 TSI, 85 kW (116 PS), Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Berganfahrassistent, Spurhalteassistent, City-Notbremsfunktion, LED-Rückleuchten u.v.m. Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,5; kombiniert 5,1; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 117; Effizienzklasse: B



Z.B. DER NEUE POLO

1.0 48 kW (65 PS), LED-Tagfahrlicht, Berganfahrassistent, City-Notbremsfunktion, Rückleuchten durchleuchtet, Halbe- und Full-LED-System, Fensterheber vorne elektrisch, Multifunktionslenkrad, Zentralverriegelung u.v.m. Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,1; kombiniert 4,6; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 110; Effizienzklasse: C

Aktionspreis € **12.200,-**
Mtl. Rate** € **134,-**
OHNE ANZAHLUNG

Z.B. DER NEUE TIQUAN

1.4 TSI, 92 kW (125 PS), Klimaanlage, Lederlenkrad, Spurhalteassistent, LED-Regenbremse, City-Notbremsfunktion, Tagfahrlicht LED-Rückleuchten, elektr. Fensterheber, Radio Composition Touch u.v.m. Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,5; außerorts 5,7; kombiniert 6,1; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 139; Effizienzklasse: C

Aktionspreis € **24.650,-**
Mtl. Rate** € **269,-**
OHNE ANZAHLUNG

Z.B. DER NEUE TIQUAN ALLSPACE

1.4 TSI, 110 kW (150 PS), LED-Tagfahrlicht, Multifunktionslenkrad, Klimaanlage, Regenbremse, 17 Leichterfahrhilfen, Fußgängererkennung, Spurhalteassistent, City-Notbremsfunktion, Radio-Streaming u.v.m. Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,2; außerorts 5,4; kombiniert 6,1; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 137; Effizienzklasse: B

Aktionspreis € **27.490,-**
Mtl. Rate** € **314,-**
OHNE ANZAHLUNG

*) Zusätzliche Wechselprämie bei Kauf, Finanzierung oder Leasing eines neuen T-Roc. *) Garantie nach Herstellerangaben. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. **) Anzahlung 0,- €; Nettodarlehensbetrag 18.980,- €; Sollzinssatz (gebunden) 2,10%; effektiver Jahreszins 3,42%; Laufzeit ab Monat 1/10/2018 bis p.a., Schlussrate 30.850,- €; Anzahlung 0,- €; Nettodarlehensbetrag 24.250,- €; Sollzinssatz (gebunden) 1,99%; effektiver Jahreszins 1,99%; Laufzeit ab Monat 1/10/2018 bis p.a., Schlussrate 21.790,00 €; Anzahlung 0,- €; Nettodarlehensbetrag 27.490,- €; Sollzinssatz (gebunden) 2,95%; effektiver Jahreszins 2,95%; Laufzeit ab Monat 1/10/2018 bis p.a., Schlussrate 15.027,94 €; *) Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Giffelwiese 91, 38113 Braunschweig, für die wir als Ihr unabhängiger Vertriebspartner tätig sind. Bitte vorab anfragen. Inklusive Wertpapierkündigung, Abmeldung, Abschreibung, Versicherung, Steuern, Änderung und Zinsänderungskauf vorbehalten.



iFeedback

96,0% Zufriedenheitswert SEHR GUT

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 - 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
Lisa-Melitta-Stra. 15 - 32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 09
www.autohaus-stricker.de



Stricker
Top Service - Top Autos